

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 28.11.2024)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1631.....	2
<i>Rückkehr des Ballenstedter Amtsschreibers Sebastian Jahrs – Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Kontribution – Pferdezzucht.</i>	
02. Mai 1631.....	3
<i>Korrespondenz – Kontribution – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Einnahme eines Abfuhrmittels.</i>	
03. Mai 1631.....	4
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Einquartierungen.</i>	
04. Mai 1631.....	5
<i>Bettag – Anhörung der Predigt – Kaiserlicher Kriegskommissar Scheller als Essensgast – Ankunft von Fürst August – Kontribution – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Mai 1631.....	8
<i>Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Administratives – Entsendung des Bernburger Amtmannes Martin Milag und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Staßfurt – Korrespondenz – Abreise von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Erfolglöse Rückkehr von Milag und Loyß.</i>	
06. Mai 1631.....	14
<i>Kriegsfolgen – Ausritt nach Zepzig – Erneute Entsendung von Pfau zum Grafen von Tilly – Korrespondenz – Abschiedsbesuch durch Graf Otto V. von Schaumburg und den Reisehofmeister Hans Ludwig von Knoch.</i>	
07. Mai 1631.....	15
<i>Kriegsfolgen – Abschied von Bruder Friedrich, dem Grafen von Schaumburg und Knoch – Korrespondenz – Rückkehr von Milag und Loyß aus Staßfurt – Wirtschaftssachen.</i>	
08. Mai 1631.....	16
<i>Kirchgang – Ankunft des Köthener Hofarztes Dr. Matthias Engelhardt und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin aus Köthen – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Pfau.</i>	
09. Mai 1631.....	17
<i>Administratives – Erkrankung des Sohnes Christian III. – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Bestallung von Deuerlin als Kammerdiener – Abschied vom jungen Burkhard von Erlach – Entsendung von Deuerlin, des Stallmeisters Johann von Axt und von Loyß nach Leipzig.</i>	
10. Mai 1631.....	18
<i>Gespräch mit dem Bernburger Bürgerwehrlieutenant Martin Nickel – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
11. Mai 1631.....	19
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Ballenstedt.</i>	

12. Mai 1631.....	21
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
13. Mai 1631.....	22
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
14. Mai 1631.....	23
<i>Erkrankung von Christian III. und Schwester Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Axt und Deuerlin aus Leipzig – Bericht über die Zerstörung von Magdeburg.</i>	
15. Mai 1631.....	26
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Mai 1631.....	27
<i>Ausritt und Spaziergang – Kurzbesuch durch Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Anna Sophia in Köthen – Korrespondenz.</i>	
17. Mai 1631.....	27
<i>Gestrige Ankunft kaiserlicher Befehle gegen den Leipziger Bund.</i>	
18. Mai 1631.....	28
<i>Zeitvertreib – Korrespondenz – Besuch durch den Stadtarzt Dr. Stephan Mylius.</i>	
19. Mai 1631.....	28
<i>Traum – Anhörung zweier Predigten zum Himmelfahrtstag – Magdeburger Domherr Cuno von Alvensleben als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.</i>	
20. Mai 1631.....	29
<i>Kriegsfolgen – Kontribution – Rücktritt durch Pfau – Kriegsnachrichten – Zeitvertreib – Korrespondenz.</i>	
21. Mai 1631.....	31
<i>Bernburger Verhandlungen der Fürsten August und Ludwig mit dem Tillyschen Abgesandten Wolf Leonhard Föckler – Zwei wundersame Ereignisse – Beratungen mit den beiden Onkeln und Börstel – Abreise der Fürsten August und Ludwig am Nachmittag.</i>	
22. Mai 1631.....	33
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Abendlicher Streit zwischen mehreren Adligen im Haus von Alvensleben.</i>	
23. Mai 1631.....	33
<i>Spaziergang und Spanischübungen – Korrespondenz.</i>	
24. Mai 1631.....	33
<i>Gestrige Wahrnehmung eines Geistes durch eine Amme – Spazierfahrt – Untersuchung der jüngsten Auseinandersetzung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel mit anderen Adligen und dem Apotheker Georg Bauermeister.</i>	
25. Mai 1631.....	34
<i>Kirchgang – Gespräch mit Börstel – Ermahnung von Axt – Anhaltende Krankheit von Schwester Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	

26. Mai 1631.....	35
<i>Einquartierungen – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Drei mutmaßliche Opfer des Saale-Gespenstes Nickert.</i>	
27. Mai 1631.....	37
<i>Kriegsnachrichten – Besuch durch den früheren Pagen Michel Richard des verstorbenen spanischen und kaiserlichen Obristen Guillermo Verdugo – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Reitübungen.</i>	
28. Mai 1631.....	38
<i>Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz.</i>	
29. Mai 1631.....	39
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls zu Pfingsten – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Aufwartung bei der Abendmahlsfeier der Gemahlin durch Albrecht von Zerbst – Kriegsnachrichten – Weiterhin anhaltende Krankheit von Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
30. Mai 1631.....	40
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Pfingstmontag – Durchreise von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Korrespondenz.</i>	
31. Mai 1631.....	41
<i>Korrespondenz – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
Personenregister.....	42
Ortsregister.....	44
Körperschaftsregister.....	46

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚔	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1631

[[325v]]

<Walpurgis¹> ☉ den 1. May. ☉ Iubilate².

Der Amtschreiber Sebastian³, ist mitt großem glück von Ballenstedt⁴, wiederkommen, nach dem er die vnsichere rayse nach Braunschweig⁵ endlich wol verrichtett, <vndt geldt mittgebracht, Gott seye gelobt. *et cetera*>

In die kirche, alda der befählich auch verlesen worden, wegen eingezogenen lebens, so man bey itziger vnsicherheit, <trübsehlichen zeitt,> führen soll, *et cetera* mitt commination⁶. *etcetera* gegen die vngehorsamen.

Nachmittags, wieder in die kirche.

Thomaß⁷, Temerè⁸, Bereytter⁹, Bastjan¹⁰, mitt dem Ljgnitzer, zum beschälen der Padeborner¹¹ pferde, vndt der wolle halben, nach Ballenstedt, geschickt, Gott gebe, zu gutem gelück.

<Capitän¹²> Fögkler¹³, hat wieder sejne zusage, weder vorgestern, noch gestern, noch heütte, i<J>emandes hergeschickt, das geldt vorn gersten, einzubringen. *perge*¹⁴

[[326r]]

Die Holckischen officirer, so noch alhier¹⁵ liegen, seindt gantz schwüurig, daß Sie mitt der contribution so lange aufgehalten werden, wegen der vielfältigen¹⁶ restanten¹⁷, so noch nicht einkommen.

Eine braune stuhte auß dem Mittelgespann dieses forwergks hat heütte gegen abendt gefohlt, vndt ein fahles stuhtenfüllen geworfen.

Zu heimb¹⁸, habe ich auch einen Jungen fohlen, bekommen.

1 Walpurgstag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

3 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

4 Ballenstedt.

5 Braunschweig.

6 commination: Drohung.

7 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

8 Temeré, N. N..

9 Weckerlin, Balthasar.

10 N. N., Bastian.

11 Badeborn.

12 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

13 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

14 *Übersetzung*: "usw."

15 Bernburg.

16 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

17 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

18 Hoym.

02. Mai 1631

ᵀ den 2. May: ı

heütte Morgen ein schreiben von *Fürst Augusto*¹⁹ bekommen, darinnen er sich beschwehret, das mein antheil²⁰ zur contribution der holckischen officirer, in mora²¹ seye, insonderheitt das ampt Ballenstedt²², will mir dahin die holckischen reütter, als auf die seümigen, auf den halß weysen, wo Morgen nichts einkömbt.

Jch befehle dem Amptmann harschleben²³, bey verlust seines diensts, Morgenden dinstags, das seinige einzubringen.

[[326v]]

Nach deme häuptmann Fögkler²⁴, wieder trew vndt glauben, den getreydigcontract aufgeschrieben²⁵ vndt aufgekündiget, so hat es andere gedancken gegeben, als wann er nur hette das vermögen des landes²⁶ erfahren, vndt böse practiken²⁷ treiben wollen. Jst also alles vergebens.

Weitzen gilt nur 26 {Thaler} der {Wispel} zu Wittenberg²⁸. zu Lejptzig²⁹ aber, soll er wol gelten.

Der Gerste gilt wol zu Zerbst³⁰, wann man nur köndte sicher durchkommen.

Die Magdeburger³¹ haben verschieene woche, 3 stargke außfälle gethan, vndt insonderheitt des nachts, mitt achsen vndt beylen, vndter den Kayserischen³², so in der Sudenburg³³ gelegen, großen schaden gethan.

Dagegen hat *General Tilly*³⁴ die Elbe³⁵ abstechen laßen, also daß dieselbe, in die alte Elbe, zimlich³⁶ folgen soll.

19 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

20 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

21 *Übersetzung*: "im Verzug"

22 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

23 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

24 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

25 aufschreiben: aufkündigen.

26 Anhalt, Fürstentum.

27 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

28 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

29 Leipzig.

30 Zerbst.

31 Magdeburg.

32 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

33 Sudenburg.

34 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

35 Elbe (Labe), Fluss.

36 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

*Zeitung*³⁷ das Reüße³⁸ allenthalben in meinem nahmen schulden macht, wie newlich zu halberstad³⁹ geschehen.

Jch habe heütte die Privilegia⁴⁰, vndt lehenbriefe vndterschrieben, als Regierender landes Fürst.

[[327r]]

I'ay purgè aujourd huy.⁴¹

Eine duplicata⁴² von Bruder Ernst⁴³ bekommen, von Sankt Benedetto⁴⁴. Jtem⁴⁵: schreiben von Johann Löwen⁴⁶, von Wien⁴⁷, vom 3. May, styli novi⁴⁸ [.]

03. Mai 1631

σ den 3. May. ι

*Zeitung*⁴⁹ das die Reütterey vber die <Elb⁵⁰>brücke im anzuge ist, 3 *compagnien* albereitt, im Cöthnischen⁵¹ ankommen, vndt dörften wir wol baldt, das landt⁵², voller volcks⁵³ kriegen. Gott helfe ferrner<m> vnheyl ab, <vndt helfe den seinigen.>

An general Tilly⁵⁴ geschrieben, wegen meiner Cöthnischen<Kayserischen⁵⁵> pension⁵⁶, vndt vmb seine jntercession⁵⁷ angehalten.

Avis⁵⁸, daß hauptmann Fögkler⁵⁹ numehr den gerstenkauff, aufs neue annehmen will, den er gestern aufgeschrieben⁶⁰. Gott gebe, das nicht wieder was newes, dreynkomme. Auf solchen fall

37 Zeitung: Nachricht.

38 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

39 Halberstadt.

40 *Übersetzung*: "Vorrechte"

41 *Übersetzung*: "Ich habe heute abgeführt."

42 *Übersetzung*: "Kopie"

43 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

44 San Benedetto Po.

45 *Übersetzung*: "Ebenso"

46 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

47 Wien.

48 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

49 Zeitung: Nachricht.

50 Elbe (Labe), Fluss.

51 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

52 Anhalt, Fürstentum.

53 Volk: Truppen.

54 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

55 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

56 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

57 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

59 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

60 aufschreiben: aufkündigen.

der lifferung, soll die gerste nach Acken⁶¹ gebracht, vndt heütte das geldt, anhero⁶² eingeschickt werden.

[[327v]]

Avis⁶³ diesen abendt von Deßaw⁶⁴, daß sich ein quartiermeister⁶⁵ alda angemeldet, vndt vor 5 Regimenten zu roß, im Deßawischem⁶⁶, vndt Cöthnischem antheil⁶⁷ quartier begehrt, als vor Montecuculj⁶⁸, Coloredo⁶⁹, hidu⁷⁰, Strozzi⁷¹, vndt vor die Crabahten⁷², will haben Kühne⁷³ vor des Isolanj⁷⁴ 6 compagnien[,] Mosieka⁷⁵ vndt Köre⁷⁶, vor Coloredo 6 compagnien[,] Repcha⁷⁷ vndt Eltznick⁷⁸ vor Montecuculj 6 compagnien[,] Rosenfeldt⁷⁹ vor Hydu restes, Osternienburg⁸⁰ vndt Pißdorf⁸¹ vor Strozzi 5 compagnien[.] Es ist ihnen angedeutet, es wehre an keinem ort, hafer oder brodt, sondern nur graß zu erlangen. Zu Deßaw, soll der Stab eingenommen werden, vndt deßwegen ein commissarius⁸² aldar. Oberste<> Kratz⁸³ hat gestern hertzog Frantz Albrecht⁸⁴ sagen laßen, daß der König in Schweden⁸⁵, mitt 18000 Mann zu Güterbock⁸⁶ wehre, davon haben diese nichts wißen wollen. Gott helfe[.]

04. Mai 1631

[[328r]]

ø den 4^{ten}. May.

61 Aken.

62 Bernburg.

63 *Übersetzung*: "Nachricht"

64 Dessau (Dessau-Roßlau).

65 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

66 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

67 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

68 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

69 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

70 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).

71 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf (1578-1636).

72 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73

74 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

75 Mosigkau.

76 Chörau.

77 Reppichau.

78 Elsnigk.

79 Rosefeld.

80 Osternienburg.

81 Pissdorf.

82 *Übersetzung*: "Kommissar"

83 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

84 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

85 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

86 Jüterbog.

<Behttag.>

In die kirche, alda *Magister* Daniel Saxe⁸⁷, eine schöne predigt gethan, vndt gar artig⁸⁸ die materiam⁸⁹ tractirt⁹⁰, ob es Christen erlaubt seye oder nicht, kriege zu führen.

Der *Kayserliche*⁹¹ kriegscommissarius⁹² Scheller⁹³ ist anhero⁹⁴ kommen, von wegen des Obersten, graf Kratzens⁹⁵ hat den vnderhalt, auf die 5 *Regimenter* interimswyse⁹⁶ begehrt. Jch habe ihn mitt mir eßen laßen, vndt vnderdeßen herrnvetter *Fürst Augustum*⁹⁷ anhero erbehten, welcher nach der mahlzeit ankommen.

Wir haben vns verglichen, vndt ihm bewilliget

auf die 27 *compagnien*

4000 {Pfund} brodt.

40 Tonnen⁹⁸ biers.

20 {Wispel} gersten vndt hafer,

15 Rinder,

20 Schafe.

Damitt soll er sich behelfen, vndt gut ordre⁹⁹ halten. *perge*¹⁰⁰

[[328v]]

J'ay avancè au nom de ma compaigne¹⁰¹, 550 {Thaler} en 300 {Ducates} a 44 {Groschen} au baillage de Ballenstedt¹⁰², pour rectifier la contribution.¹⁰³

Verzeichnüß was an Schafvieh zu heimb¹⁰⁴, bey gehaltener *Walpurgis*¹⁰⁵ zehlung befunden:

12

bögke,

694

alte Schafe,

106

dreyjährige hammel,

170

zweyjährige hammel,

87 Sachse, Daniel (1596-1669).

88 artig: kunstvoll, meisterhaft.

89 *Übersetzung*: "Stoff"

90 tractiren: behandeln.

91 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

92 *Übersetzung*: "kommissar"

93 Scheller, N. N..

94 Bernburg.

95 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

96 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

97 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

98 Tonne: Hohlmaß.

99 *Übersetzung*: "Ordnung"

100 *Übersetzung*: "usw."

101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

102 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

103 *Übersetzung*: "Ich habe im Namen meiner Ehefrau 550 Taler als 300 Dukaten zu 44 Groschen dem Amt Ballenstedt vorgestreckt, um die Kontribution zu begleichen."

104 Hoym.

105 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

König in Schweden¹²⁹ zu schicken, rundt abgeschlagen, aber zum Churfürsten von Sachsen¹³⁰, abezusenden[!] erläubt.

05. Mai 1631

2 den 5. May.

Diese nacht haben die Cratzischen Reütter, viel insolentzien vervvbt, Borgißdorf¹³¹, vndt Trinumb¹³² geplündert, auch vor das Zeptziger¹³³ Forwergk den schlagbawm aufgeschlagen, ins Thor geschoßen, vndt mitt gewalt hineyn gewoltt, seindt aber dißmahl abgetrieben worden.

Dietrich Werdern¹³⁴ sollen sie gestern zu Reinßdorf¹³⁵, haben biß aufs hembde außgezogen, vndt Schlegeln¹³⁶ auch andere vom adel abgesetzt¹³⁷.

[[330r]]

Auff der Zeptziger¹³⁸ Schäferey haben sich Walpurgis¹³⁹, anno¹⁴⁰ 1631

	Befunden:		hierzu gezogen:
14	alte böcke	8	Bocklämmer.
519 7	alte Schafe davon eines vnter der Schuer gestorben. iährige böcke.	192 185	Zibbenlämmer, davon 2 gestorben. hammellämmer, 4 gestorben.
152	iährige zibben.	70	56 für meine hofstadt. 14 Schäfers 5 ^{ter} . theil
2 178 142	dreyiährige zweyiährige, iährige. hämmel häüpter.	<Summa ¹⁴¹ >	<455> <so hin<zu>gezogen.>
1014	Seindt also itzo Walpurgis	noch vorhanden:	
	29		Böcke.
	518		alte Schafe.
	342		Zibben.

129 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

130 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

131 Borgesdorf.

132 Trinum.

133 Zepzig.

134 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

135 Reinsdorf.

136 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

137 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

138 Zepzig.

139 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

140 Übersetzung: "im Jahr"

141 Übersetzung: "Summe"

503

hammel.
Schafvieh.

[[330v]]

Bey abnehmung der wolle von solchem Schafvieh ist aufgangen:

3 {Thaler}	20 {Groschen} 23 {Groschen}	10½ {Pfennige} 2½ {Pfennige}	Ambtstheil Schäferstheil <von 1393 häuptern, abzunehmen.>
1 {Thaler}	16 {gute Groschen} 10 {gute Groschen}	— —	Ambtstheil Schäferstheil <vor 10 {Pfund} bindtfadem[!]>
	14 {gute Groschen}		den zulangern ¹⁴³ .
	8 {Groschen}		den wollbindern.
	4 {Groschen}	8 {Pfennige}	badepfenning den 28 weibern so geschnitten.
1 <{Thaler}>	3 {Groschen}	—	vor ½ Tonne ¹⁴⁴ bier beym wolle abnehmen.

Darvon bekommen an wolle 8 Säcke mitt der lämmerwolle. *perge*¹⁴⁵Auf der Waldawischen¹⁴⁶ Schäferey ist Walpurgis¹⁴⁷ 1631 Jm rest gewesen:

	14	alte Bögke,
	251	alte Schafe,
	6	iährige böcke
	96	Jährige zibben
	603	Jährige hammel
<Summa ¹⁴⁸ >	<427>	

[[331r]]

Darzu sindt gezogen worden von Mittfasten biß Ostern, 1631.

	5	Böcke,
	110	zibben, davon 1 gestorben,
	97	hammel, darvon 1 gestorben,
	5	küchenlämmer, davon 4 <i>herr</i> prääsident ¹⁴⁹ zu seinem deputat ¹⁵⁰
		1 der schäfer zu seinem 5 ^{ten} : theil bekommen.

huius¹⁵¹: 217

143 Zulanger: Helfer, Handlanger.

144 Tonne: Hohlmaß.

145 *Übersetzung*: "usw."

146 Waldau.

147 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

148 *Übersetzung*: "Summe"

149 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

150 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

151 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

Befinden sich also itzt miteinander beysammen:

251	alte Schafe,	14	alte Böcke
5	Bocklämmer	6	Jährige böcke,
109	zibbenlämmer	96	iährige zibben,
96	hammellämmer	60	Jährige hämmel

huius¹⁵²

Summa¹⁵³ 637 häupter Schafvieh.

Bey dieser 637 häupter, wolle abnehmung ist aufgegangen, 1 {Thaler} 18 {Groschen} 6 {Pfennige}
 amtstheil scherlohn, von iederm 1 {Pfennig} 11 {Groschen}
 amtstheil zu bindtfadem[!], [[331v]]

	4	{ gute Groschen }	den wollebindern,
	4	{ gute Groschen }	den zuträgern,
	4	{ gute Groschen }	badepfennige, den 24 weibern, so geschnitten.
{ Thaler }	{ gute Groschen }	—	vor 2 halbe Tonnen ¹⁵⁴ Bier, bey dem hammeln, vndt dann bey der wolleschure. Von der wolle seindt gesamlet worden: 200 bund, vndt ein sack voll. Jst aber altem brauch nach, dem hofmeister ¹⁵⁵ 1 bundt davon gegeben worden, ist ohngefehrlich 3½ { Pfund }
2	6		

Zu Waldaw¹⁵⁶, hats gegeben 4 säcke voll wolle.

Auf der Schäferey alhier zu Bernburg vorm berge¹⁵⁷, hat sich den 2. May, anno¹⁵⁸ 1631
 befunden, an vorrath:

15	alte böcke,
528	Alte Schafe,
3	Jährige böcke,
167	iährige zibben,
18 98 145	dreyiährige, zweyiährige, iährige hammel

152 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

153 *Übersetzung*: "Summe"

154 Tonne: Hohlmaß.

155 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

156 Waldau.

157 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

158 *Übersetzung*: "im Jahr"

<Seindt>	<974>	<Häupter alt vieh.>	
[[332r]]			
hierzu gezogen worden, von Mittfasten,		biß Ostern, 1631.	
5		Bocklämmer,	
207		zibbenlämmer,	
175		hammellämmer, davon 2 gestorben.	
70		küchenlämmer, als: 56 zur Fürstlichen hofstadt,	
		14 dem Schäfer, zu seinem 5 ^{ten} . theil.	
Seindt also, itzo Walpurgis ¹⁵⁹ , Anno ¹⁶⁰ 1631 an Schafvieh verhanden:			
23		böcke,	
528		alte Schafe,	
374		zibben,	
434		hammel	
1359		stück Schafvieh in der Summa ¹⁶¹ .	
Davon seindt an wolle gesamlet worden:			
1		Sack lämmer wolle,	
416		bund andere wolle, davon der hofmeister ¹⁶² 1	
		bundt, altem herkommen nach, bekommen.	
	Jst bei der wollschuere aufgangen: [[332v]]		
3 {Thaler}	18 {Groschen} 22 {Groschen}	7 {Pfennige} 8 {Pfennige}	Amtstheil Schäferstheil <von 1359 Schafvieh, abzuschneiden.>
	5 {Groschen} 1 {Groschen}	4 {Pfennige} 4 {Pfennige}	Amtstheil Schäferstheil <vor 40 geschlachte küchenhämmer, so noch vngewaschen gewesen, abzuschneiden vor iede 2 {Pfennige}>
	5 {Groschen}	9 {Pfennige}	Badepfennige, den 46 weibern, so geschnitten. den zutragen[!].
	10 {Groschen}	—	den wollbindern.
	4 {Groschen}	—	
1 {Thaler}	8 {Groschen} 8 {Groschen}		Amtstheil Schäferstheil bindtfadem[!].
1 {Thaler}	3 {Groschen}		vor ½ Tonne ¹⁶³ Bier, bey der wollschaar.

159 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

160 *Übersetzung*: "im Jahr"

161 *Übersetzung*: "Summe"

162 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

163 Tonne: Hohlmaß.

Davon 8 Säcke voll wolle vndt 12 bündlein. <In einen sack gehen 18 Steine¹⁶⁴, ieden zu 22 {Pfund} gerechnet, den Stein zu 3½ {Thaler} würde 1260 {Thaler} in 20 säcken außtragen.>

Jch habe heütte, eine vidimirte¹⁶⁵ copey, des Tilly¹⁶⁶ salvaguardy¹⁶⁷, nacher Zeptzig¹⁶⁸ geschicktt, vndt männiglich gewarnet sich nicht in vnglück zu stürzten.

[[333r]]

Der Ambtmann Milagium¹⁶⁹, mitt Melchior Loyß¹⁷⁰ naher Staßfurt¹⁷¹ geschickt, in Gottes namen mitt Fögkern¹⁷² zu schließen, vndt geldt (wo müglich) abzuholen. Gott gebe gut glück darzu.

Fürst Ludwig¹⁷³ hat an vnß geschrieben, vndt will keine contribution mehr geben. Es wirdt sich aber wol schicken.

Fürst Augustus¹⁷⁴ schreibt an den Raht¹⁷⁵ alhier¹⁷⁶, vndt verbeüt jhm, kejne Tranckstewer, iemanden abfolgen¹⁷⁷ zu laßen, keine ex<als> Bjlawen¹⁷⁸, keine exceptiones¹⁷⁹ gelten zu laßen, etcetera oder er wollte sich seines <schimpfs oder> schadens, an ihnen, ex privato¹⁸⁰ erholen¹⁸¹, perge¹⁸² Jch habe mich darüber, billich, zu commoviren¹⁸³. Der Raht aber, hat sich endtschuldiget, daß sje die Tranckstewer, ihrem Regierenden landesfürsten, als mir hetten abtragen müßen, wehren deßen befehligt gewesen, vndt ihrer schuldigeitt vndt Pflichten nachgekommen. Bitten ich wolle sie darbey schützen [[333v]] vndt vertreten, welches auch (ob Gott will) geschehen soll, jn so ejner billichen sache, da die Stewren vns verschrieben¹⁸⁴, ꝛ ich landesfürste bin, auch vor andern billich, den vorzug haben soll, die pensjones¹⁸⁵, mir jährlich müßen richtig erlegt werden, soll ich anderst mejne fürstlichen intraden¹⁸⁶ haben, vndt die gebührlichen deputata¹⁸⁷ hin vndt wieder abstaten,

164 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

165 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

166 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

167 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

168 Zepzig.

169 Milag(ius), Martin (1598-1657).

170 Loyß, Melchior (1576-1650).

171 Staßfurt.

172 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

173 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

174 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

175 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

176 Bernburg.

177 abfolgen: herausgeben.

178 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

179 Übersetzung: "Ausnahmen"

180 Übersetzung: "aus dem Privatvermögen"

181 erholen: sich schadlos halten.

182 Übersetzung: "usw."

183 commoviren: empören, erregen.

184 verschreiben: schriftlich versichern.

185 Übersetzung: "Zahlungen"

186 Intraden: Einkünfte.

187 Übersetzung: "Deputate [Aufwendungen für den Lebensunterhalt]"

davor sonsten, das ampt Plötzka¹⁸⁸ selber ist gekaufft worden, deßen intraden Fürst Augustus¹⁸⁹ selber geneüst ohne widersprechen, ia es haben andere gantze capitalia¹⁹⁰ auß ihres antheils stewren genommen (als Fürst Ludwig¹⁹¹)[.] Ein ieder hat das jus collectandj¹⁹², jn seynen landen, darinnen ihm niemandt einzugreiffen. Fürst August hat renunciirt¹⁹³, den landen. Das Seniorat ist eine prærogativa ætatis¹⁹⁴, vndt ein temporal directorium¹⁹⁵ <im schuldenwerck¹⁹⁶> nicht aber ewig vndt erblich, oder eine vnverenderliche observantz¹⁹⁷, da wir vnsern Kayserlichen Privilegiis¹⁹⁸ zu præjuditz in vnsern rechten, [[334r]] nichts vergeben dörfen, damitt wir beliehen sejn.

Jch habe an den Churfürsten von Brandenburg¹⁹⁹ geschrieben, vndt ihn gebehten, wegen itziger vnsicheren kriegsläufte, mir den termin zur beleyhung²⁰⁰ wegen Lindaw²⁰¹, vndt der erkaufften Röderischen²⁰² gühter zu prorogiren²⁰³ *et cetera*[.] Es hette sonst, den 10^{ten} May, sein sollen.

Bruder Fritz²⁰⁴ ist heütte nach Plötzkaw²⁰⁵ gezogen, gegen seine bevorstehende rayse, in Franckreich²⁰⁶ abschiedt alda zu nehmen.

Melchior Loys²⁰⁷, vndt Milagius²⁰⁸, seindt diesen abendt, re infecta²⁰⁹ von Staßfurt²¹⁰ wiederkommen. Pacience!²¹¹

188 Plötzkau, Amt.

189 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

190 *Übersetzung*: "Bargelder"

191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

192 *Übersetzung*: "Recht, Abgaben zu erheben"

193 renunciiren: verzichten.

194 *Übersetzung*: "Vorrecht des Alters"

195 *Übersetzung*: "Leitung"

196 Gemeint ist die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

197 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

198 *Übersetzung*: "Vorrechten"

199 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

200 Beleihung: Belehnung.

201 Lindau, Herrschaft.

202 Röder, Familie.

203 prorogiren: verlängern, aufschieben.

204 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

205 Plötzkau.

206 Frankreich, Königreich.

207 Loyß, Melchior (1576-1650).

208 Milag(ius), Martin (1598-1657).

209 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

210 Staßfurt.

211 *Übersetzung*: "Geduld!"

Die vetter²¹² von Weymar²¹³, haben mir zugeschrieben, sie köndten djese Ostermeße nicht zahlen, ihr landt²¹⁴, wehre durch die durchzüge verderbt, hettens nach dem Leiptziger²¹⁵ convent, ärger gefunden, als sie es gelaßen. Es ist aber eine nichtige außfluchtt.

06. Mai 1631

[[334v]]

♀ den 6. May.

~~Diese Nacht~~<heütte frühe> haben 40 pferde, Roschwitz²¹⁶, vndt Zeptzig²¹⁷ geplündert, vndt zu Zeptzig 15 pawerpferde von Wirschleben²¹⁸, beynebens 3 fohlen, weggenommen, vnangesehn der angeschlagenen vidimirten²¹⁹ salvaguardy²²⁰. Mein hofmeister²²¹ zu Zeptzig, hat sich gar wol gehalten, hat einen Reütter, so vber das dach, zum fenster hinein steigen wollen, vndt vermummt gewesen, v<d>urchn kopf geschoßen, das er von der leytter, hinundter gefallen, das hirn vndt blut auf der erde gelegen, vndt seine larve ihm abgefallen. Die Mußketirer alda, haben sich verkrochen, vndt nicht einen schuß gethan, wie die Reütter vber die wandt, an der Schäferey hinein gestiegen. [[335r]] Der hofmeister²²² ist vmb den kopf, vndt halß gar hart verwundet.

Jch bin hinauß geritten, habe etzliche Reütter im felde gesehen, vndt Zeptzig²²³ recognoscirt. habe befohlen das Thorschloß, vndt schlagbawme zu repariren, die besatzung des Forwergks, zu verstärcken, auch den vnderthanen, zu beschützung ihres alda liegenden korns vndt viehes, etzliche Mußketirer zu vnderhalten, aufzuerlegen, damitt sie mögen abgetrieben werden, da sie ihren dröwworten nach, wiederkommen, vndt das korn, abholen dörfen.

Caspar Pfaw²²⁴ ist wieder zum Tilly²²⁵.

In ein par tagen, haben die vnbescheidenen Reütter, ein²²⁶ 30 <Vorwerge vndt> dörfen im Cöthnischen antheil²²⁷ geplündert, darundter Meines herrnvettern Fürst Ludwigs²²⁸ selbst eigene Forwerge, vndt, etzlicher edelleütte ihre seyn. perge²²⁹

212 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

213 Weimar.

214 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

215 Leipzig.

216 Roschwitz.

217 Zepzig.

218 Kleinwirschleben.

219 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

220 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

221 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

222 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

223 Zepzig.

224 Pfau, Kaspar (1596-1658).

225 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

226 ein: ungefähr.

[[335v]]

Fürst Augustus²³⁰ hat heütte, zum andernmal, an den Raht²³¹ alhier²³² geschrieben, vndt ihm ernstlich anbefohlen, die Bierstewren einzubringen, oder zu erstatten, vndt keinem, er seye wer er wolle, abezutragen[!], ohne sonderbahren befehlich, auch mjtt jhrer endtschuldigung, njcht wollen zu frjeden sein. Jch aber will sie schützen. perge²³³

Der Junge Graf, von Schawenburg²³⁴, jst mjtt dem jungen Knochen²³⁵, herüber kommen von Cöhten²³⁶, abschiedt zu nehmen. etcetera etcetera

07. Mai 1631

den 7. May.

heütte, haben sie mir, meine pferde zu <vor> Zeptzig²³⁷, außgespannt, 6 gute pferde, vndt vber daß noch 3 pawerpferde.

Jch habe Nachmittags, von Mejnem *freundlichen* lieben Bruder, Fürst Friederich²³⁸, alß auch von graf Otto von Schawmburg²³⁹, vndt ihrem hofmeister Ludwjg Knochen²⁴⁰, abschiedt genommen, vndt sie [[336r]] heütte naher Cöhten²⁴¹, von dannen nach Franckreich²⁴² zu ziehen raysen, ziehen laßen. Gott geleytte sie, vndt gebe Meinem Bruder²⁴³, viel tausendt glück, das wüntzsche ich ihm, auß freündtbrüderlichem trewem hertzen, gantz sehnlich, damitt er in aller Gottesfurcht vndt Tugendt, jmmer zunehmen, vndt in allen fürstlichen<m> wolstande, zu Gottes ehr, der kirchen wolfahrt, des vatterlandes²⁴⁴ bestem, vndt seiner selbst sehlen sehligkeit, erhalten werden, vndt mitt seiner glücklichen wiederkunft, vns dermaleines, abermals, erfrewen möge.

Responce du *général* Tilly²⁴⁵, tresbonne, & auprès une favorable jntercession, a l'endroit de Sa Majestè Imperiale^{246 247}.

227 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

228 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

229 *Übersetzung*: "usw."

230 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

231 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

232 Bernburg.

233 *Übersetzung*: "usw."

234 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

235 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

236 Köthen.

237

238 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

239 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

240 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

241 Köthen.

242 Frankreich, Königreich.

243 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

244 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

245 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

246 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Ein vndawlich²⁴⁸ schreiben, von Fürst Augusto²⁴⁹ [,] <Fürst Ludwig²⁵⁰ vndt Fürst Iohann Casimir²⁵¹> bekommen, wegen der 1000 {Thaler} so man vom Waldauer hof, zu nehmen vndt nicht damit zu frieden, sein wollen, etcetera sondern Fürst Augustus will den hof an sich nehmen.

[[336v]]

Der Amtmann Milagius²⁵², vndt Melchior Loyß²⁵³, seindt glücklich (Gott lob) von Staßfurt²⁵⁴ wiederkommen, vndt haben 5700 {Thaler} vor 300 {Wispel} gersten (darundter ich 50 {Wispel} habe) mittgebracht, den wispel²⁵⁵ zu 19 {Thaler} gerechnet, <Bernburger²⁵⁶ maß.>

08. Mai 1631

⊙ den 8. May.

In die kirche.

Nach der predigt, ist Doctor Engelhardt²⁵⁷, mitt Sigmundt²⁵⁸ glücklich, von Cöhten²⁵⁹, dahin gestern, Mejn Bruder²⁶⁰, Gott lob, wol ankommen, angelanget.

Diese Nacht, ist das die kirche zu Poley²⁶¹, aufgebrochen, kisten vndt kasten aufgeschlagen worden.

Zween Reütter seindt nach Palberg²⁶² kommen, haben sich vor Coloredos²⁶³ commandirte salvaguardien²⁶⁴ außgeben, vndt das dorf vor 50 Reütter <einlosirung²⁶⁵>, gewandtsweyse²⁶⁶ beschützet wo fern so nicht eine finta²⁶⁷ gewesen.

[[337r]]

247 *Übersetzung*: "Sehr gute Antwort vom General Tilly und dabei eine günstige Fürsprache gegenüber Ihrer Kaiserlichen Majestät."

248 undaulich: nicht leicht verdaulich.

249 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

250 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

251 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

252 Milag(ius), Martin (1598-1657).

253 Loyß, Melchior (1576-1650).

254 Staßfurt.

255 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

256 Bernburg.

257 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

258 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

259 Köthen.

260 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

261 Poley.

262 Baalberge.

263 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

264 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

265 Einlosirung: Einquartierung.

266 gewandtsweise: zum Schein.

267 *Übersetzung*: "Verstellung"

Zween *compagnien* Reütter, seindt hiedurch²⁶⁸ von Peißen²⁶⁹ kommende, wollen nach Magdeburg²⁷⁰, <ins läger.>

Avis²⁷¹ von Caspar Pfau²⁷² daß die Tillischen²⁷³ *salvanguardien*²⁷⁴ auf hatzgeroda²⁷⁵ [!] vndt Ballenstedt²⁷⁶, in optima forma²⁷⁷ außgefertiget seyen, es hette sich so wol *general* Tilly, als der General: Commissarius²⁷⁸ Walmrode²⁷⁹, in allen sachen, gar wol erklärt. So würde auch, der korn contract, richtig sein, mitt Staßfurt²⁸⁰, vndt es stünde drauf das vielleicht etzliche Marcketenter mir den wein abhandeln würden, doch wehre es noch vngewiß.

Oberste leütenampt <Schwarzenholz²⁸¹> ist alhier vorüber paßirt, mitt 10 *compagnien* Altsächsischen Reütern, naher Calbe²⁸² zu.

Das Bernsteinische Regjment zu roß, ist baldt hernacher, auch ankommen, vndt hat eben dieselbe *marche*²⁸³ genommen.

Jch habe jhnen entgegen geschickt, vnheyl abzuwenden.

09. Mai 1631

[[337v]]

ᵛ den 9. May. ᵛ

Allerley expedirt.

Mein kleiner Christian²⁸⁴ hat <2> zäne bekommen. Darüber er so kranck gewesen. <Gott segne ihn.>

Antwortt von Leiptzig²⁸⁵, von Christof²⁸⁶ Malern.

268 Bernburg.

269 Peißen.

270 Magdeburg.

271 *Übersetzung*: "Nachricht"

272 Pfau, Kaspar (1596-1658).

273 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

274 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

275 Harzgerode.

276 Ballenstedt.

277 *Übersetzung*: "in der besten Art"

278 *Übersetzung*: "Kommissar"

279 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

280 Staßfurt.

281 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von.

282 Calbe.

283 *Übersetzung*: "Marsch"

284 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

285 Leipzig.

286 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Die Soldaten, haben zu 40[,] 50 starck, gantze herden viehe, von Roschwitz²⁸⁷, von Zeptzig²⁸⁸, von Altenburg²⁸⁹, weggetrieben, also das alles bundt vber gehett. Das Altenburgische viehe, jst ihnen wieder abgeiagt worden.

Jch habe Sigmundt Dewerling²⁹⁰, jn eydt vndt pflicht genommen, auf ejn Jahr lang, <von Ostern an> bestaltt.

Der Junge Burckhardt von Erlach²⁹¹, hat auch seinen abschiedt, von mir genommen, wjll nach Basel²⁹² ziehen, alda seine studia²⁹³ zu prosequiren²⁹⁴.

Axt²⁹⁵, vndt Sjgmundt Dewerling, werden nacher Leiptzig, geschickt, mitt Melchior Loyß²⁹⁶, auf ejner Caleße, vndt<mitt> 2 pferden, vndt 2 raysjen. Gott geleytte Sie, vndt gebe, das sie sicher passiren, vndt repaßiren²⁹⁷ mögen.

[[338r]]

Es seindt heütte 8 Reütter redliche leütte, an die iehnigen andern Reütter kommen, welche das vich von Poley²⁹⁸ weggetrieben, haben sie zur rede vor sich selber gesetzt, ihnen das vich abgeiagt, vndt solches den pawren zu Poley, wieder zugestellet, auß ejgener bewegnuß perge²⁹⁹ biß auf 11 stücke so von andern weggetrieben gewesen.

10. Mai 1631

σ den 10^{den}: May:

Jch habe den leüttenamt, Martin Nickel³⁰⁰, laßen zu mir kommen. Er sagt, es wehren 120 bürger, in der stadt³⁰¹, vndt 40 vorm berge³⁰², welche alle Nacht, an itzo, wachen theten. Wollte noch wol, 60 wehrhafter Mann, zusammen bringen, wenn sie nur bewehret werden. Vor 5 Jahren, wehre die bürgerschaft, viel resoluter gewesen, als itzunder, hetten offft, ein³⁰³ 300 Mann, mitt hinaußgelauffen, wann sie etwan pferde außgespannet. Wehren in vndterschiedliche rotten,

287 Roschwitz.

288 Zepzig.

289 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

290 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

291 Erlach, Burkhard (3) von (1613-1633).

292 Basel.

293 *Übersetzung*: "Studien"

294 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

295 Axt, Johann von (gest. 1634).

296 Loyß, Melchior (1576-1650).

297 repassiren: zurückkehren.

298 Poley.

299 *Übersetzung*: "usw."

300 Nickel, Martin (gest. 1651).

301 Bernburg, Talstadt.

302 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

303 ein: ungefähr.

abgetheilet, iede Rotten, von 10 Mann, sonst wehren auch vndter ihm 3 Sergeanten, vndt 3 Corporal, vndter ieglicher Rotte.

[[338v]]

Jch habe heütte, an den Strozischen commandeur geschrieben, dieweil ich nachricht, daß die Poleyischen³⁰⁴ 11 stück viehes, nach Zauche^{305 306} kommen, man möchte sie doch den armen leütten restituiren, w<s>ollte man anderst, der Kayßerlichen³⁰⁷ armée länger contribujren³⁰⁸.

heütte morgen haben sie mir den vberrest meiner Waldawischen³⁰⁹ pferde, nemlich 4 gute wagenpferde außgespannet *perge*³¹⁰ Auf die art, haußzuhalten, ist eine schlechte lust, vndt sollte einem wol, verleyttet werden.

Schreiben vom 2. Aprill von *Adolf Börstel*³¹¹ [.]

Avis³¹² von Deßaw³¹³, daß heütte häuptmann Niedrumb³¹⁴, die Elbe³¹⁵ brügke vndt große schantze³¹⁶, in brandt gesteckt, vndt dieselbe schon biß ans brückenhäußlein, vndt daßelbe mitt gantz abgebrandt, vndt sie noch fürter [[339r]] brennet, auch die Sternschantze³¹⁷ brennet auch mitt machtt, Niedrumb³¹⁸ ist fort mitt der *compagnie* nach Magdeburg³¹⁹. *etcetera*

11. Mai 1631

<ø den 11^{ten}. May:>

<[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁰> Avis³²¹, daß gestern vormittag, vmb 8 vhr <[Marginalie:] *Nota Bene*³²²> Magdeburg³²³ eingenommen, außgeplündert, <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁴> angesteckett, Mann, weib, vndt kindt <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁵> niedergehawen, Administrator³²⁶ gefangen,

304 Poley.

305 Zauche.

306 Identifizierung unsicher.

307 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

308 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

309 Waldau.

310 *Übersetzung*: "usw."

311 Börstel, Adolf von (1591-1656).

312 *Übersetzung*: "Nachricht"

313 Dessau (Dessau-Roßlau).

314 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

315 Elbe (Labe), Fluss.

316 Dessauer Elbschanze.

317 Dessauer Elbschanze.

318 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

319 Magdeburg.

320 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

321 *Übersetzung*: "Nachricht"

322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

323 Magdeburg.

324 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

325 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

<[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁷> veldtmarschalck Falckenberg³²⁸ geblieben. <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁹> Dieses ist das große gewaltige feuer, <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁰> zweifelß ohne, das wir gestern brennen <[Marginalie:] *Nota Bene*³³¹> sehen. Nun haben die Kayserischen³³² ihr <[Marginalie:] *Nota Bene*³³³> intent³³⁴ erlanget, können den gantzen <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁵> Ober[-]³³⁶ vndt NiederSäxischen Krayß³³⁷, numehr <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁸> zu ihrem willen haben, vndt der Religion <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁹> halben, (wo Gott nicht ins Mittel greift) ende<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁰>rung machen, wie sie selber wollen. Diß ist <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴¹> eine gewaltige victorie³⁴² ¶ so wol vor <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴³> Ihre Kayßerliche Mayestät³⁴⁴ vndt die Catholischen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁵> als insonderheitt vor den general Graf Tilly³⁴⁶ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁷> zu vermehring seiner reputation vndt nahmens.

[[339v]]

Nach gehörter predigt, ist der Præsident³⁴⁸ zu mir kommen, vndt hat mir mehr vmbstände mitt Magdeburg³⁴⁹ berichtet.

*Zeitung*³⁵⁰ das der König in Schweden³⁵¹, soll zu Zerbst³⁵² sein.

J'ay escrit derechef de ma main <a part> au général Tilly³⁵³ le remerciant fort de son intercession, & luy congratulant sa victoire de Magdebourg, desirant une bonne paix en Allemaigne³⁵⁴.³⁵⁵
etcetera

326 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

327 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

328 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

331 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

332 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

333 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

334 Intent: Absicht, Vorhaben.

335 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

336 Obersächsischer Reichskreis.

337 Niedersächsischer Reichskreis.

338 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

339 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

340 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

341 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

342 Victorie: Sieg.

343 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

344 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

345 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

346 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

347 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

348 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

349 Magdeburg.

350 Zeitung: Nachricht.

351 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

352 Zerbst.

353 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Gefangene, so auß Magdeburgk, anhero³⁵⁶ bracht, berichten, das noch diesen morgen das metzelen gewehret, vndt die stadt gantz abgebrandt, das darinnen kein hauß stehen blieben, biß auf den Thumb³⁵⁷, welcher djesen morgen, gebronnen. Jst also diese gewaltige schöne Stadt, in kurtzer zeitt, zu nichte worden, vndt in die aschen geleet, daß sie billich zu bedawren, vndt ihr vndergang, zu beweinen.

[[340r]]

Thomaß Benckendorf³⁵⁸ jst von Ballenstedt³⁵⁹ wiederkommen, hat nach Staßfurt³⁶⁰ helfen gerste liffen <heütte.>

12. Mai 1631

2 den 12. May.

Fort courtoyse responce du *Général Tilly*³⁶¹.³⁶²

Es haben sich die herrnvettern³⁶³, endlich zu Cöthen³⁶⁴ resolvirt³⁶⁵, post multas altercationes³⁶⁶, endtweeder mir den waldauer hof, auf rechnung, iedoch ins gesamt³⁶⁷ verpflichteter diener zu laßen, oder vmb iährliche 1000 {Thaler} pacht ohne abgang, oder einzige abrechnung casuum fortuitorum³⁶⁸, haben aber sich zur lehenwahren³⁶⁹ offerirt, vndt da mir der waldauer hof sollte von den *Catolischen* eingezogen werden, mich in publicis³⁷⁰ schadloß zu halten, id est³⁷¹: daß ich ihnen die 1000 {Thaler} nicht geben köndte, oder dörfte³⁷². haben aber, den pacht starck wiederrahen. perge³⁷³

354 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

355 *Übersetzung*: "Ich habe wiederum eigenhändig allein an den General Tilly geschrieben, indem ich ihm für seine Fürsprache sehr dankte und ihn für seinen Sieg von Magdeburg beglückwünschte, wobei ich einen guten Frieden in Deutschland beehrte."

356 Bernburg.

357 Thum(b): Dom.

358 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

359 Ballenstedt.

360 Staßfurt.

361 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

362 *Übersetzung*: "Sehr höfliche Antwort vom General Tilly."

363 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

364 Köthen.

365 resolviren: entschließen, beschließen.

366 *Übersetzung*: "nach vielen Wortwechseln"

367 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

368 *Übersetzung*: "der unvorhergesehenen Fälle"

369 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

370 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

371 *Übersetzung*: "das heißt"

372 dürfen: müssen.

373 *Übersetzung*: "usw."

Item³⁷⁴: so seindt ezliche in consilio³⁷⁵ so vnverschämbt gewesen, daß sie vermeint ich wehre schuldig 4 mille³⁷⁶ {Thaler} iährlich zu geben.

13. Mai 1631

[[340v]]

☞ den 13. May.

*Zeitung*³⁷⁷ das der *general* Tilly³⁷⁸, morgen *gebe gott* werde vber die Schifbrücke marchiren, ohne zweifel den König in Schweden³⁷⁹, (welcher seine armée durch vielfältiges³⁸⁰ marchiren, auch mangel proviandts, gantz außgemattet haben solle) anzugreifen, vndt einen sieg, nach dem andern, zu erhalten. Man sagt wol auch, er wolle Braunschweig³⁸¹ attacquiren, andere sagen er wolle nach dem landt zu Heßen³⁸² zugehen, andere er werde dem Churfürsten von Saxen³⁸³, im lande zu Meißen³⁸⁴, einen Tantz bringen. <Nihil certj.³⁸⁵>

heütte habe ichs erfahren, daß 8 tage vor eroberung der stadt Magdeburg³⁸⁶ 3 fewrige vögel wie tauben, eine halbe stunde vmb die stadt herümb geflogen, vndt darnach sich naher Braunschweig gewendet. Jst ohne zweifel eine andeütung, vndt böses omen³⁸⁷ ihres vndtergangs gewesen.

[[341r]]

Lampe³⁸⁸ ist von hertzog Juljußen von Wirtemberg³⁸⁹ heraußer kommen, vndt alda ejn Rittmeister worden. Wirbt Reütter.

Jch habe meine wolle alhier zu Bernburg³⁹⁰ wägen laßen: die Waldawische³⁹¹ wolle, so in 4 säcken, hatt gewogen:

	Stein ³⁹²	{Pfund}	
1. Sack	12	20	ieden steen zu 22 {Pfund} gerechnet

374 *Übersetzung*: "Ebenso"

375 *Übersetzung*: "in der Beratung"

376 *Übersetzung*: "tausend"

377 *Zeitung*: Nachricht.

378 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

379 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

380 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

381 Braunschweig.

382 Hessen, Landgrafschaft.

383 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

384 Meißen, Markgrafschaft.

385 *Übersetzung*: "Nichts Gewisses."

386 Magdeburg.

387 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

388 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

389 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

390 Bernburg.

391 Waldau.

392 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

der	2. Sack	15	—	thun 2 leichte steine.
der	3. Sack	14	—	
der	4. vndt kleinste	10	7	

Die Zeptziger³⁹³ wolle so in 8 säcken, hat gewogen:

Sack	Stein	{Pfund}
1.	13	17
2.	13	6
3.	13	17
4.	13	16
5.	14	11
6.	15	19
7.	10	14
8.	14	17

[[341v]]

Die Bernburgische³⁹⁴ wolle, so in 9 säcken, hatt gewogen:

Sack	Stein ³⁹⁵	{Pfund}
1.	15	2
2.	12	11
3.	15	—
4.	14	4
5.	14	12
6.	16	2
7.	13	1
8.	14	11
9.	3	2
thut:	118 Steine	1 {Pfund}

Summa Summarum³⁹⁶ 280 Steine, 13 {Pfund}

Alle diese wolle zu wegen, ist wagelohn die herrschaft³⁹⁷ frey, beym Raht³⁹⁸ alhier, dem wegener aber, hat man zum tranckgeldt gegeben 5 {gute Groschen}

Jch hette vermeint, viel mehr wolle zu bekommen, von den dreyen Schäfereyen, ia noch eines so viel, vndt ist darzu das Bernburgische gewicht noch viel leichter, als das Quedlinburgische³⁹⁹.

14. Mai 1631

393 Zepzig.

394 Bernburg.

395 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

396 *Übersetzung*: "Summe der Summen"

397 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

398 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

399 Quedlinburg.

[[342r]]

h den 14^{den} May.

Gestern hat der kleine Christian⁴⁰⁰, den ansprung⁴⁰¹ bekommen, vndt destwegen diese Nacht gar große vnruhe gehabt. Gott bewahre ihn vor vnglück.

Meine kleinste schwester, frewlein Batildiß⁴⁰² ist vor ein par tagen an dem seitenstechen, oder Pleuritide⁴⁰³ sehr kranck geworden, zu Cöhten⁴⁰⁴, Gott lindere Jhrer *Liebden* dero große schmerzen, vndt behüte vnß vor so vielfältigen⁴⁰⁵ mehrerem trawren.

Nachricht, das vorgestern ein Currirer vom *herrn* general⁴⁰⁶ an Chur Saxen⁴⁰⁷ geschickt, vor deßen wiederkunfft, kein schluß, des aufbruchs halben erfolgen, Jnmittelst die 18 Regiment zu fuß, vndt 17 zu Roß wenig vnderhalt haben, deßwegen ihnen das außreiten nicht wol verwehret werden können, vndt das auf den dörfern, nicht viel zutrawen. Alle indicia⁴⁰⁸ gehen dahin, als wann Sachsen Weymar⁴⁰⁹, Altenburgk⁴¹⁰, Coburg⁴¹¹, vndt heßen⁴¹² besucht, vndt die zu Leiptzig⁴¹³ geschlossene conjunction⁴¹⁴ zu trennen, versuch geschehen, Graf Wolf von Mansfeldt⁴¹⁵ aber mitt etwas volck⁴¹⁶ in den Stifftern⁴¹⁷ dem Schweden⁴¹⁸ [[342v]] den paß zu verwehren, gelaßen werden dürffte. Sonsten ist die abschickung an *herrn* general⁴¹⁹ zu rechter zeit geschehen, wirdt ihren nutzen haben, aber nicht ehe richtige resolution erfolgen biß des aufbruchs, vndt vertheilung der Regimenter halben resolution genommen, die anfuhr des getreydigs auf Staßfurth⁴²⁰, wirdt hartt urgiret, weil solche der Reütereÿ deputirt, es wirdt aber von Staßfurt auß, noch weittere resolution einkommen.

Der Stallmeister Axt⁴²¹, vndt Sigmundt⁴²² kammerdiener seindt von Leiptzig⁴²³ wiederkommen.

400 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

401 Ansprung: Ausschlag (bei Säuglingen und Kindern).

402 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

403 *Übersetzung*: "Seitenstechen"

404 Köthen.

405 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

406 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

407 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

408 *Übersetzung*: "Anzeichen"

409 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

410 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

411 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

412 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

413 Leipzig.

414 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

415 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

416 Volk: Truppen.

417 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

418 Schweden, Königreich.

419 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

420 Staßfurt.

421 Axt, Johann von (gest. 1634).

Zu Magdeburg⁴²⁴, soll sich die soldatesca erstlich mit den bürgern zimlich gezweyhet⁴²⁵ haben, iedoch also, daß sie ganz vnschuldig, die bürgerschaft aber, welche wol zwölfmal stärker, ihnen zu viel gethan, vndt fast vmb geldt kein brodt mehr geben wollen. Andere iniustizien⁴²⁶, heimliche sünden vndt schanden mögen in dieser gewaltigen Stadt, wol mehr vorgangen sein, sintemahl der außgang erwiesen, daß so ein plötzlicher geschwinder schrecklicher [[343r]] fall einer so schönen gew<mächtigen> stadt⁴²⁷, welche vom Ottone 1. Cæsare⁴²⁸ her, gestanden, vndt städtlich florirt, ohne sonderbahre vrsach nicht müße vorgangen sein. Vmb des landes sünde willen, werden viel verenderungen der Fürstenthümer, etcetera[.] Ex eventu⁴²⁹ zwar soll man nicht allezeit judiciren, ob eine sache vngerecht oder nicht, iedoch ie zu weylen, ist es auch erlaubett, insonderheitt wann man etwas von circumstantiis iniustitiæ⁴³⁰, welche vngerechtigkeit dann land vndt leütte verwüstett, vernommen, wie in den Propheten, von Tyro⁴³¹, Sydon⁴³², vndt Babel⁴³³ zu lesen. Der general Tilly⁴³⁴, hat ihnen vndterschiedlich mal, laßen gnade anbieten, aber vergebens. Endtlich als er vergangen dinstags seinen forthel⁴³⁵ ersehen, hat er laßen an vndterschiedlichen orten feuer einwerfen, vndt mit fewerkugeln⁴³⁶ schießen in die Stadt, damitt die bürger vom wall weglauffen, ihre häuser retten, vndt nach weib vndt kindt sich vmbsehen sollten, welches auch geschehen, sintemahl die bürger in wehrendem Sturm, den wall verlaßen, insonderheitt nach deme [[343v]] Falckenberg⁴³⁷, baldt anfangs, ritterlich sich haltende geblieben, vndt haben also die wenig Schwedische⁴³⁸ Soldaten, etwan 1600 die macht ihres mächtigen starcken vndt resolvirten⁴³⁹ feindes, nicht aufhalten können, da sie doch, wann sie von den 10 oder 12 mille⁴⁴⁰ wehrhaften bürgern wehren secondirt worden, den sturm leichtlich hetten abschlagen können, Seindt derowegen, die Kayserischen⁴⁴¹ fortgedrungen, vndt haben die Stadt⁴⁴² mit Sturm gewonnen, Mann, weib, vndt kindt niedergehawen, im anfang wenig gefangen genommen, vndt die stadt meistentheiß in die asche gelegt, wiewol wieder des generals Tilly⁴⁴³ willen.

422 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

423 Leipzig.

424 Magdeburg.

425 zweien: streiten.

426 Injustiz: Ungerechtigkeit.

427 Magdeburg.

428 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (912-973).

429 *Übersetzung*: "Vom Ausgang"

430 *Übersetzung*: "den Umständen der Ungerechtigkeit"

431 Tyros.

432 Sidon.

433 Babylon.

434 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

435 Hier: Vorteil.

436 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

437 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

438 Schweden, Königreich.

439 resolviren: entschließen, beschließen.

440 *Übersetzung*: "tausend"

441 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

442 Magdeburg.

443 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Man sagt ezliche bürger sollen ihre eigene häuser angesteckt haben. Viel pulfer so sie in ihren häusern gehabt, speck vndt andere brennende wahre, hat viel darzu geholfen. Administrator⁴⁴⁴ ist gefangen, vndt verwundet. Stahlmann⁴⁴⁵ auch. [[344r]] heütte ist bericht einkommen, als sollten alle Schwedische⁴⁴⁶ Soldaten begraben werden, die Bischoflichen⁴⁴⁷ vndt Magdeburgischen⁴⁴⁸ aber sollen auch todt in die Elbe⁴⁴⁹ geworfen werden, also das auch in die todten säviirt⁴⁵⁰ wirdt. Die stadt ist abgebrandt, biß auf 110 häuser. Kömbt mir vor gleich wie die zerstörung der stadt Jerusalem⁴⁵¹, vndt hat sich dergleichen Tragoedia⁴⁵² einer solchen Stadt, sint⁴⁵³ der zeit, des Bardewyck⁴⁵⁴, vom Henrico Leone⁴⁵⁵, wieder Henricu Bernhardum 1. Anhaltinum Electo rem Saxoniae^{456 457}, eingenommen, vndt endtlichen zerstöret, auß deßen ruderibus⁴⁵⁸ auch Lüneburg⁴⁵⁹ erbawet worden, einer solchen vortreflichen Stadt, geschwinden falß, vndt plözlicher endtlicher ruin, (dje mich an den fall Babylonis⁴⁶⁰ gemahnet, vndt an Son Altesse^{461 462} sehligler R: R:⁴⁶³) nicht zugetragen, im Deützschen Reich⁴⁶⁴, <oder landen.>

15. Mai 1631

[[344v]]

☉ den 15^{den} May.

Zweymal in die kirche.

Es hat die *fürstlich* hollsteinische wittwe⁴⁶⁵ von Sonderburg⁴⁶⁶, an mich geschrieben, vndt zween hüpsche pocal zum patengeschencke vberschickt.

444 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

445 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

446 Schweden, Königreich.

447 Magdeburg, Erzstift.

448 Magdeburg.

449 Elbe (Labe), Fluss.

450 saeviiren: wüten, toben, rasen.

451 Jerusalem.

452 *Übersetzung*: "Trauerspiel"

453 sint(er): seit.

454 Bardowick.

455 Sachsen, Heinrich III. (der Löwe), Herzog von (ca. 1129/30-1195).

456 Sachsen, Bernhard III., Herzog von (1140-1212).

457 Irrtum Christians II.: Die askanischen Herzöge von Sachsen-Wittenberg erhielten die Kurwürde erst durch die "Goldene Bulle" von 1356.

458 *Übersetzung*: "Trümmern"

459 Lüneburg.

460 Babylon.

461 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

462 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

463 Abkürzung nicht auflösbar.

464 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

465 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

466 Sonderburg (Sønderborg).

*Zeitung*⁴⁶⁷ das Stahlmann⁴⁶⁸ an händen, vndt füßen, angeschloßen worden, vndt dörfte torquirt⁴⁶⁹, oder sonsten gar vbel tractirt⁴⁷⁰ werden.

16. Mai 1631

ᵀ den 16^{den} May.

Spatziren zu fuß vndt zu roß, da wir dann nicht ferne von der Stadt⁴⁷¹, einen blinden lermen gehabt, aber zjmlich starck, mitt etzlichen confojern⁴⁷².

Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin⁴⁷³, ist mitt schwester Anne Sofien⁴⁷⁴, nach Cöhten⁴⁷⁵ gezogen, vndt auf den abendt wieder herkommen.

Schreiben von Bruder Ernst⁴⁷⁶, vom 31. Martij⁴⁷⁷, auß Italia⁴⁷⁸, wirdt aber numehr, zu Memmingen⁴⁷⁹ seyn.

17. Mai 1631

[[345r]]

σ den 17^{den} May.

Es seindt auch gestern abendt, patenta⁴⁸⁰ vom <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸¹> Kayser⁴⁸² ankommen, vndt mandata avocatoria⁴⁸³, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁴> in scharfen terminis⁴⁸⁵, wieder den Leiptziger convent⁴⁸⁶.

467 Zeitung: Nachricht.

468 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

469 torquieren: foltern.

470 tractiren: behandeln.

471 Bernburg.

472 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

473 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

474 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

475 Köthen.

476 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

477 *Übersetzung*: "des März"

478 Italien.

479 Memmingen.

480 *Übersetzung*: "öffentliche Bekanntmachung"

481 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

482 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

483 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

484 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

485 *Übersetzung*: "Worten"

486 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

18. Mai 1631

ø den 18. May.

Rechnungen vbersehen, gebadet, geritten, etcetera schriften bekommen a patruele Casimiro^{487 488}.

Doctor Mylium⁴⁸⁹ bey mir gehabt.

19. Mai 1631

² den 19. May.

Somnium⁴⁹⁰, heütte frühe, wie ich zu Prag⁴⁹¹ (meines bedünckens) bey Imperatori Ferdinando⁴⁹² & filio rege Ferdinando^{493 494} gewesen, vndt Fridericus⁴⁹⁵ cum conjuge^{496 497} wehre baldt auß ihnen worden, da wehre mir der schuech zweymal außgangen <vnd durch Fridericum⁴⁹⁸ gezeigt worden.> Nachdem ihn ich durch Friderici⁴⁹⁹ pagen einen wieder anziehen insonderheit das schuehbandt wieder annehen laßen, bin ich weg gegangen, da wehre mir eine dichte, dichte menge wackerer herren vndt cavaglierj⁵⁰⁰ auf der stiege begegnet, durch die hette ich mich hindurch gedrunge, vndt wiewol mich die meisten respectiret [[345v]] vndt mir nach möglichkeitt platz gemacht, so wehre mir doch baldt vndten an der stiege der huet entfallen, welches bey vielen, ein gelächter vervrst. Jch hette mich ein wenig geschämt vndt meinen hut nicht suchen mögen, hette aber einem kleinen vnbekandten pagen, seinen grawen hut abgenommen, der sich doch zu meinem schwarzem kleide gar vbel geschickt. Meiner leütte wehre keiner da gewesen, destwegen viel herren, so es von oben herab vndt auf der stiege gesehen, gesagt: Ey, wie ist der herr so vbel bedienet! Endtlich doch alsbaldt drauf wehre mir Reüße⁵⁰¹ begegnet, hette mich gar sehnlich angesehen, vndt zu verstehen gegeben, Nun sähe man, wer seinem herren recht trew wehre. Baldt darauf wehre der Marschalck⁵⁰² auch darzu kommen, mitt ezlichen dienern, also wehren wir wieder nach hauß gegangen. Jch hette aber [[346r]] mitt Reüßen⁵⁰³, weder gutes, noch böses, geredet. Vndterwegens

487 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

488 *Übersetzung*: "von Vetter Kasimir"

489 Mylius, Stephan (gest. 1631).

490 *Übersetzung*: "Traum"

491 Prag (Praha).

492 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

493 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

494 *Übersetzung*: "dem Kaiser Ferdinand und dem Sohn König Ferdinand"

495 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

496 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

497 *Übersetzung*: "Friedrich mit der Gattin"

498 *Übersetzung*: "den Friedrich"

499 *Übersetzung*: "Friedrichs"

500 *Übersetzung*: "Edelleute"

501 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

502 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

503 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

aber hette ihm sein Junge eine große schachtel gebracht, die hette er in meiner gegenwart eröffnen müßen, darinnen wehre ein städtlich kleinodt, vndt güldenes halßbandt, oder kette, mitt vielen edelsteinen vndt perlen gezieret, gelegen, vndt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁵⁰⁴, vom König in Dennemarck⁵⁰⁵ zum gevattergeschencke, zugeschickt worden, welchs wir dann das ich so vnversehens darzu kommen, ehe es Reüße verpartiren⁵⁰⁶ können, vor ein großes glück gehalten. Fuit somnium.⁵⁰⁷

Dieweil es himmelfahrtstag, haben wir diesen tag gefeyrett, mitt zweyen predigten.

Almsleben⁵⁰⁸ hat mitt vnß zu Mittage, gegeben, berichtett, das 18 *mille*⁵⁰⁹ Menschen, in Magdeburg⁵¹⁰ vmbkommen, darvon 6000 in die Elbe⁵¹¹ geworfen wehren, vndt exaggerirt⁵¹² tyrannidem Imperialium contra Magdeburgenses⁵¹³ gar sehr.

20. Mai 1631

[[346v]]

☞ den 20. May.

Gestern nach der Nachmittagspredigt, ist mein Forwergk Zeptzig⁵¹⁴ geplündert, vndt alle pferde daselbst, weggenommen worden. Einen Reütter zwar, haben meine Mußcketirer herundter geschoßen, er ist aber<welchen ich> darnach stareker wieder<mitt ezlichen Mußcketirern> geholt worden<habe laßen hereiner bringen, Sie aber die Reütter>, durchstreiffen an itzo das landt⁵¹⁵, mitt gantzen compagnien, jnmaßen sie noch gar newlich vor ein par tagen, Gröptzig⁵¹⁶ geplündert, vndt den kammerrath Werder⁵¹⁷, alda sehr vbel tractirt⁵¹⁸ haben, ihm kisten vndt kasten, aufgeschlagen, sein guht heraußer genommen, auch ihn selber, todtschießen wollen. Der gefangene so hindten durchschoßen vndt ein Böhme ist, vndter den Obersten Bernstein⁵¹⁹ gehörig, gibt vor es seye ihm, von seinem leütenampt befohlen worden, auf die fourrage⁵²⁰ zu reitten, id est⁵²¹, aber nicht nach

504 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

505 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

506 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

507 *Übersetzung*: "Es ist ein Traum gewesen."

508 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

509 *Übersetzung*: "tausend"

510 Magdeburg.

511 Elbe (Labe), Fluss.

512 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

513 *Übersetzung*: "die Gewaltherrschaft der Kaiserlichen gegen die Magdeburger"

514 Zepzig.

515 Anhalt, Fürstentum.

516 Gröbzig.

517

518 tractiren: behandeln.

519 Pernstein, Wratislaw Eusebius von (1594-1631).

520 Fourrage: Beschaffung von Lebensmitteln und Viehfutter.

521 *Übersetzung*: "das heißt"

Zepzig, alda sie abermals [[347r]] 15 pferde, vndt etwas <an> getraydig weggenommen, auch gedröwet, das vieh zu holen. Jch habe heütte, 25 Mußketirer hin legen laßen.

Avis⁵²² von Caspar Pfawen⁵²³. general Tilly⁵²⁴, hat raht gehalten vber vnserm petito⁵²⁵, wegen sublevation⁵²⁶ der contribution. Etzliche dafür gehalten, dieweil wir des vnderhalts der Schantze⁵²⁷, vndt der durchzüge, endthoben wehren, köndten wir wol Monatlich, 6000 {Thaler} contribujren⁵²⁸. Caspar Pfau hat dargegen protestiret, <vndt die pur lauttere vnmöglichkeit vnd verderb dieser lande⁵²⁹ vorgeschützt,> endtlich ists, ð biß auf 3000 gemiltert worden vndt darneben gerahten solches vnweigerlich vom 1. Junij, styli novi⁵³⁰ an zu geben, sonstn würde man es bey itzigen verdächtigen zeitten vor eine wiedersezligkeit anziehen⁵³¹, vndt baldt ein par Regimente ins landt legen.

Caspar Pfau resignirt seine bestellung, etcetera[.]

Autre avis⁵³², vom Krosigk⁵³³ von Bösem⁵³⁴, das 15 Regimente dem Churfürsten von Sachsen⁵³⁵, sollen ins landt⁵³⁶ gelegt werden, wo er die nicht annimbt, est bellum indictum⁵³⁷. Etzliche Regimente werden auch nach heßenlandt⁵³⁸ vndt Thüringen⁵³⁹, geschickt. [[347v]] Der Schwede⁵⁴⁰ liege vmb Spandaw⁵⁴¹ herümb. Es dörfte also moles bellj⁵⁴², von diesen landen⁵⁴³, wegkommen, auf eine zeitlang, vndt sie ein wenig, respiriren können, wo ferne wir vns selber darein schicken wollen. Man verhofft auch, es dörfen in kurzem, friedenstractaten⁵⁴⁴ vorgehen perge⁵⁴⁵ welches doch (meines ermeßens) eher zu wüntzchen, als zu hoffen ist.

Geritten, spatzirt, negociirt⁵⁴⁶.

522 *Übersetzung*: "Nachricht"

523 Pfau, Kaspar (1596-1658).

524 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

525 *Übersetzung*: "Gesuch"

526 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.

527 Dessauer Elbschanze.

528 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

529 Anhalt, Fürstentum.

530 *Übersetzung*: "des Juni neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

531 anziehen: anführen, erwähnen.

532 *Übersetzung*: "Weitere Nachricht"

533 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

534 Beesen (Beesenlaublingen).

535 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

536 Sachsen, Kurfürstentum.

537 *Übersetzung*: "ist der Krieg erklärt"

538 Hessen, Landgrafschaft.

539 Thüringen.

540 Schweden, Königreich.

541 Spandau.

542 *Übersetzung*: "die Last des Krieges"

543 Anhalt, Fürstentum.

544 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

545 *Übersetzung*: "usw."

546 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

An Tilly⁵⁴⁷ geschrieben, vndt ihm des Bernsteinischen knechts⁵⁴⁸ verbrechen, notificirt, auch dje außage des gefangenen mittgeschickt.

<Avis⁵⁴⁹ von hauptmann Fögklern⁵⁵⁰, das der general Tilly 150 Artollereypferde⁵⁵¹ wegen Seines eylenden vfbruchs, vmb die bezahlung begehrt.>

21. Mai 1631

den 21. May.

Die beyden herrenvettern Fürst August⁵⁵² vndt Fürst Ludwig⁵⁵³, seindt alhier⁵⁵⁴ beysammen gewesen, vndt haben Fögklern⁵⁵⁵ als Tillischen⁵⁵⁶ gesandten gehöret.

Fögkler begehrt, 150 Artollereypferde⁵⁵⁷, zum aufbruch. 80 seindt ihme von vns [[348r]] verwilliget worden, welche wir auß dem Cöthnischen⁵⁵⁸ vndt Bernburgischen⁵⁵⁹ antheilen, in abschlag der contribution, nehmen werden, iedoch das vetter Casjmir⁵⁶⁰, die bretter vndt bohlen, so der Tilly⁵⁶¹ begehrt, hergebe, den general bey gutem willen zu erhalten, vndt die armèe außm lande⁵⁶² zu bringen.

Chur Sachsen⁵⁶³ zuzuschreiben, daß Kayßerliche Mayestät⁵⁶⁴ Fürst Augusto⁵⁶⁵ die mandata avocatoria⁵⁶⁶ insinuirt⁵⁶⁷ habe, sich durch Secretarium⁵⁶⁸ Weiß⁵⁶⁹ zu erkundigen, was er dabey thun will.

547 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

548 Knecht: Landsknecht, Soldat.

549 *Übersetzung*: "Nachricht"

550 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

551 Artollereipferd: Artillerieipferd.

552 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

553 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

554 Bernburg.

555 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

556 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

557 Artollereipferd: Artillerieipferd.

558 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

559 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

560 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

561 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

562 Anhalt, Fürstentum.

563 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

564 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

565 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

566 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

567 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

568 *Übersetzung*: "den Sekretär"

569 Weiß, Johann David (1594-1643).

*Nota Bene*⁵⁷⁰ [:] Deux moments sont estimè quasi miraculeux⁵⁷¹, 1. La ruine du pont de l'Albis⁵⁷² près de Dessa⁵⁷³, le mesme jour de la prinse de Magdeburg⁵⁷⁴, ce que s'il auroit estè sceu deux heures plustost il n'auroit estè mis en feu. Et ce nous est un grand bien, a cause des passages des regiments, & de l'entretien du fort, cassèz l'un avec l'autre.⁵⁷⁵ 2. L'escappade de Stahlmann⁵⁷⁶, a cause des conseils de quelquesuns de ce pays icy, importants.⁵⁷⁷ &cetera

[[348v]]

Concluditur⁵⁷⁸ eine visite⁵⁷⁹ zum general Tilly⁵⁸⁰, durch vnser einen. Curialia. Valedictio.⁵⁸¹ Recommendation der lande⁵⁸². Contribution betreffend[:] wo er Tilly davon anfangt zureden (alias non⁵⁸³) Walmrodes⁵⁸⁴ schreiben acceptirt, guten willen des generals Tilly, thun was müglich ist. Plünderungen, landsverhöerungen⁵⁸⁵, Fürst Augustus⁵⁸⁶ soll sich nicht suspect machen, dieweil er mitt den Evangelischen ohne daß am meisten, muß correspondiren. Fürst Ludwig⁵⁸⁷ köndte von Warmbstorff⁵⁸⁸ auß, als wann er ohne das dahin kommen, wol hinziehen. An wen wir vns weysen zu laßen, in abwesen des generals[.]

Declamatur, ab Heinrich Börstel⁵⁸⁹ contra mandata Cæsarea⁵⁹⁰.⁵⁹¹

Christof Schulzen⁵⁹², soll man mille⁵⁹³ {Thaler} auß der landtschaft⁵⁹⁴ zur Rantzjon⁵⁹⁵ erlegen, dieweil es aber anderstwo, angewiesen, gewesen, differtur⁵⁹⁶.

[[349r]]

570 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

571 *Übersetzung*: "Zwei Augenblicke werden für fast wundersam gehalten"

572 Elbe (Labe), Fluss.

573 Dessau (Dessau-Roßlau).

574 Magdeburg.

575 *Übersetzung*: "Die Zerstörung der Elbebrücke bei Dessau am selben Tag der Einnahme von Magdeburg, die, wenn es zwei Stunden eher bekannt gewesen wäre, nicht in Brand gesteckt worden wäre. Und dies ist ein großes Glück für uns, da die Durchzüge der Regimenter und die Unterhaltung der Schanze eins mit dem anderen aufgehoben [sind]."

576 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

577 *Übersetzung*: "Das Entwischen von Stalman wegen der Ratschläge von einigen Wichtigen aus diesem Land hier."

578 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

579 *Übersetzung*: "Besuch"

580 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

581 *Übersetzung*: "Höflichkeiten. Abschiedsrede."

582 Anhalt, Fürstentum.

583 *Übersetzung*: "sonst nicht"

584 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

585 Hier: Landesverheerungen.

586 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

587 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

588 Warmsdorf.

589 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

590 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

591 *Übersetzung*: "Es wird von Heinrich Börstel gegen die kaiserlichen Befehle erregt geredet."

592 Schulze, Christoph (1577-1642).

593 *Übersetzung*: "tausend"

594 Anhalt, Landstände.

595 Ranzion: Lösegeld.

596 *Übersetzung*: "wird es aufgeschoben"

Nachmittags, seindt die herrenvettern⁵⁹⁷, wieder voneinander gezogen.

Gestern a

22. Mai 1631

☉ den 22. May.

In die kirche. <Abkündigung⁵⁹⁸ ad *Sacram Synaxim*⁵⁹⁹.>

Gestern abendt, hatten wir einen lermen, in dem die Reütter vor der stadt⁶⁰⁰, mir zwey lämmer weggenommen, vndt mitt vnsern Mußcketirern scharmützirten⁶⁰¹, aber Gott lob, ohne schaden.

Diesen abendt, ist in Almslebens⁶⁰² hause ein krackeel, zwischen etzlichen von vnsern, vndt andern Junckern vorgegangen, darüber Einsiedel⁶⁰³ gar heftig verwundet worden.

23. Mai 1631

☽ den 23. May.

Spazirt. Exercirt⁶⁰⁴ in lingua Hjspanica⁶⁰⁵ [.]

Gar höfliche antwortt, vom *general Tilly*⁶⁰⁶, bekommen. (Zu bestraffung der exceßen, vndt restitution der ablatorum⁶⁰⁷. Nachmittags, ist ein corporal vom Bernstejnischen Obersten <leutnant> Strasoldo⁶⁰⁸, anhero⁶⁰⁹ kommen, vndt hat den gefangenen begehrt, auch schreiben an mich [[349v]] mittgebracht. Jch habe jhm⁶¹⁰ wjeder geantwortett, vndt den gefangenen <sampt seinem pferde,> abfolgen⁶¹¹ laßen, aber restitution, der ablatorum⁶¹² begehrt.

24. Mai 1631

597 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

598 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

599 *Übersetzung*: "zur heiligen Versammlung [d. h. zum Abendmahl]"

600 Bernburg.

601 scharmütziren: scharmützeln, ein kleines Gefecht führen.

602 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

603 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

604 exerciren: üben.

605 *Übersetzung*: "in der spanischen Sprache"

606 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

607 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

608 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

609 Bernburg.

610 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

611 abfolgen: herausgeben.

612 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

ø den 24. May.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹³> Hier au soir l'une des nourrices de l'enfant⁶¹⁴ a veu un fantosme blanc a la gallerie, devant nostre chambre.⁶¹⁵

hinauß spatziren gefahren, in diesem schönem aber heißtruckenem wetter.

Jch habe Einsjedels⁶¹⁶ handel, thejß durchn Stadtvogt⁶¹⁷, thejß durchn Marschalck⁶¹⁸, vndt Schwartzberger⁶¹⁹, in verhör gezogen. Es jst vber dem vexjren, der blawen augen <so *Jungfer Ameley*⁶²⁰ *Einsiedel* geschlagen,> herkommen, vndt daß Einsjedel gesagt, Axt⁶²¹ köndte auch wol einmal blawe augen bekommen, welches zum öftern, mag sein repetirt worden, vndt [[350r]] mitt solcher manier, als wann Einsjedel⁶²² Axten⁶²³, wollte blawe augen schlagen. Mag ein wortt das ander gegeben haben, vndt letztlich stargke mißverstände, biß Almsleben⁶²⁴, Axten weggebracht, vndt sich hernacher, Biedersehe⁶²⁵ mitt A Einsjedeln geschlagen, mitt faüsten, vber Axtens handel. Nachdem sje hjnauß gewesen, hat sich Einsiedel, mitt dem Apotecker⁶²⁶ gezen<w>eyet⁶²⁷, welcher ihn mag jn die handt, mitt dem degen gestochen haben, nach dem ihm Einsiedel de seinen degen, aufm arm, entzwey geschlagen, wiewol des Apoteckers stich noch disputirlich⁶²⁸ ist, iedoch große indicia⁶²⁹, das es geschehen, hatt. Jch habe ihn verarrestiren⁶³⁰ laßen, den Apotecker, auf dem rahthause. Einsiedel weiß sich baldt nichts rechtes, wie es zugegangen, zu erinnern.

25. Mai 1631

[[350v]]

ø den 25. May.

Jn die kirche.

613 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

614 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

615 *Übersetzung*: "Gestern Abend hat eine der Ammen des Kindes einen weißen Geist im Gang vor unserem Zimmer gesehen."

616 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

617 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

618 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

619 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

620 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

621 Axt, Johann von (gest. 1634).

622 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

623 Axt, Johann von (gest. 1634).

624 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

625 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

626 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

627 zweien: streiten.

628 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft.

629 *Übersetzung*: "Anzeichen"

630 verarrestiren: verhaften.

Den *Präsidenten*⁶³¹ gehört, vber Ejsiedels⁶³² verwundung, vndt daß der Apotecker⁶³³ groß vnrecht befunden.

J'ay fait remonstrer a l'Escuyer⁶³⁴ qu'il est camarade d'Einsiedel, ne doibt le vexer en presence d'autres, de ceste façon, supporter le boire de l'autre, son æ aage, croire que son honneur ne soit engagé, par la parole d'un homme yvre lequel n'aura pas envie de demonstrer en sobrietè ce qu'il a dit, n'en scachant rien. Et luy ay fait faire inhibition⁶³⁵ (bey vermeydung meiner Vngnade) de ne rien entreprendre ni en paroles, nj en effects, contre luy. Aussy qu'il ne hantast trop la compagnie⁶³⁶ des Stänckers, & ne s'en devroyent aller tous du chasteau, principalement [[351r]] ceste sayson.⁶³⁷

Schwester Batildigen⁶³⁸, ist noch immer kranck an dem seitenstechen, vndt leydet große qual, eine zeitlang her, Gott erbarme sich vber die liebe kleine.

Der *Obrist leutnant* Guicciardo Strasoldo⁶³⁹, hat mir wiedergeschrieben, vndt 7 pawerpferde wiedergeschjcktt, aber von meinen eigenen pferden hat man kein einiges⁶⁴⁰ außfragen können.

heütte zeücht die Reütereÿ (theilß mitt dem Feldtmarschalck Pappenheim⁶⁴¹, auf Braunschweig⁶⁴² zu), auff, theilß auf Güsten⁶⁴³ vndt Staßfurt⁶⁴⁴, zu, die infanterie Osteregeln⁶⁴⁵. Gott behüte vnser bagage⁶⁴⁶ inn Braunschweig, davor vns heftig bange jst, wir werden drümb kommen.

Antwortt von Fögklern⁶⁴⁷, das die marche⁶⁴⁸ auf Braunschweig nicht zugehen werde, vndt daß er mir sonsten, nach mügligkeitt dienen will.

26. Mai 1631

[[351v]]

631 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

632 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

633 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

634 Axt, Johann von (gest. 1634).

635 *Übersetzung*: "Ich habe dem Stallmeister, der ein Dienstgesell [d. h. Kollege] von Einsiedel ist, ermahnt, [er] soll ihn in Gegenwart von anderen nicht auf diese Art kränken, das Trinken des anderen sein Lebtage [nicht] hinnehmen [und nicht] glauben, dass seine Ehre [zur Verteidigung] verpflichtet würde durch das Wort eines betrunkenen Mannes, welcher nicht begierig sein wird, in Nüchternheit zu beweisen, was er gesagt hat, da er davon nichts weiß. Und habe ihm Verbot erteilen lassen"

636 *Übersetzung*: "etwas gegen ihn zu unternehmen, weder in Worten noch in Taten. Auch dass er nicht zu viel verkehre in Gesellschaft"

637 *Übersetzung*: "und nicht alle aus dem Schloss laufen sollten, vor allem zu dieser Zeit."

638 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

639 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

640 einzig: einzig.

641 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

642 Braunschweig.

643 Güsten.

644 Staßfurt.

645 Egel.

646 *Übersetzung*: "Gepäck"

647 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

648 *Übersetzung*: "Marsch"

2 den 26. May.

Avis⁶⁴⁹ daß heütte die artillerie liegt zu Ambstorf⁶⁵⁰, der Oberste Erwidte⁶⁵¹, zu Fregkleben⁶⁵², Schömberg⁶⁵³, zu Groß⁶⁵⁴ vndt klein Schierstedt⁶⁵⁵, Cronenberg⁶⁵⁶, zu Dondorf⁶⁵⁷ vndt Mehringen⁶⁵⁸, Collaltische Croahten zu Frosa⁶⁵⁹, hidouysche zu Niendorff⁶⁶⁰, Bernstein⁶⁶¹, zu Ilverstedt⁶⁶², vndt Bullenstedt⁶⁶³, AltSachsen, zu Oschmerbleben⁶⁶⁴, Montecuculj⁶⁶⁵, zu Aderstedt⁶⁶⁶. Der General Tilly⁶⁶⁷, ligt zu Staßfurt⁶⁶⁸. <Capitän⁶⁶⁹> Fögkler⁶⁷⁰, hat die quartier also gemacht.

Avis⁶⁷¹ von Thomaß Benckendorf⁶⁷², daß er ist geplündert, vndt ganz außgezogen, auch so wol meiner, als des *generals* Tilly paß in dreck geworfen worden, zwischen Quedelinburg⁶⁷³ vndt Ballenstedt⁶⁷⁴. Jch hatte ihm vndt hanß⁶⁷⁵ Stallungen (so mitt ihm geritten) zween gute klepper [[352r]] mittgegeben, vmb welche ich auch dadurch (ohne andern verlust) kommen bin. Jch mag wol sagen, Glück vndt vnglück, ist alle Morgen mein frühestück. Es spielet allerley rencke mitt mir. Gott lob vndt danck, daß Thomaß⁶⁷⁶ vndt sein geferte⁶⁷⁷, noch lebendig darvon kommen seindt.

heütte seyndt Cronenburgische marquetenter herkommen, haben 25 aymer⁶⁷⁸ landtwein, gekaufft, den aymer zu 5 {Thaler} perge⁶⁷⁹

649 *Übersetzung*: "Nachricht"

650 Amesdorf.

651 Erwitte, Dietrich Ottmar von (gest. 1631).

652 Freckleben.

653 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

654 Groß Schierstedt.

655 Klein Schierstedt.

656 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

657 Dohndorf.

658 Mehringen.

659 Frose.

660 Neundorf.

661 Pernstein, Wratisslaw Eusebius von (1594-1631).

662 Ilberstedt.

663 Bullenstedt.

664 Osmarsleben.

665 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

666 Aderstedt.

667

668 Staßfurt.

669 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

670 Fögkler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

671 *Übersetzung*: "Nachricht"

672 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

673 Quedlinburg.

674 Ballenstedt.

675 N. N., Hans (4).

676 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

677 N. N., Hans (4).

678 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

679 *Übersetzung*: "usw."

Gestern seindt zween, vndt heütte eine person in der Sale⁶⁸⁰ ertruncken, Sollen von dem Nickerdt⁶⁸¹, (welcher sich an itzo öffentlich sehen leßet) hineingezogen worden sein.

Gegen abendt, seindt noch eben, wie heütte, vnvermuhtendt, Marcketenter, von dem Gomorrishen vndt Coroninischen Regimentern, ankommen, vndt haben noch 14 aymer, gekäufft. <Ein ander 1 aymer.>

<Sans ceste fortune, j'estois tout desnuè d'argent, Dieumercy, lequel ne m'a encor abandonnè.⁶⁸²>

27. Mai 1631

[[352v]]

☞ den 27. May.

Les imposts de l'Empereur⁶⁸³ sur la Silesie⁶⁸⁴ en ce mois a la Diète de Breslaw⁶⁸⁵, pour la conservation & defense de ce pays, en ceste guerre extraordinaire sont⁶⁸⁶: <1.> Von einem Rindviehe zwischen der Oder⁶⁸⁷, vndt Boberfluß⁶⁸⁸ vf guter weide wochentlich 3 creützer, vber gedachten Ströhmen aber, so nicht so gute weyde haben 2 {Creuzer} vndt von iedem ¼ hundert Schaffe, das jst 25 einem Rindviehe gleich. <2.> Von iederm Scheffel getreydig, so gemahlen wirdt, eine Metze⁶⁸⁹. <3.> Von 100 {Thaler} außgeljehenem gelde 1 {Gulden} <4.> Von 1 {Pfund} flejsch 1 {Pfennig} <5.> Von einem faß⁶⁹⁰ bier, 12 {gute Groschen} vndt solches noch 2 iahr zu continuiren⁶⁹¹, mitt Kayserlicher zusage, so baldt sichs die fejnsgefahr endete, das volck⁶⁹² alsobaldt, außm lande zu schaffen, *et cetera*[.]

[[353r]]

Es hat sich Michel Richard⁶⁹³, ejn gewesener page, bey Don Guiglielmo Verdugo⁶⁹⁴, (als jch zu bey dem Obersten Verdugo gefangen war) bey mir angemeldet, vndt mich angesprochen. Dieweil er dann, mir auch dazumal mitt aufgewartett, so habe ich ihm nicht allejn gnedig zugesprochen, sondern auch 20 {Reichsthaler} verehrt⁶⁹⁵.

680 Saale, Fluss.

681 Nickert.

682 *Übersetzung*: "Ohne diesen Glücksfall wäre ich ganz des Geldes beraubt. Dank sei Gott, welcher mich noch nicht verlassen hat."

683 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

684 Schlesien, Herzogtum.

685 Breslau (Wroclaw).

686 *Übersetzung*: "Die Auflagen des Kaisers auf Schlesien in diesem Monat auf dem Breslauer Landtag für die Erhaltung und Verteidigung dieses Landes in diesem außergewöhnlichen Krieg sind"

687 Oder (Odra), Fluss.

688 Bober (Bóbr), Fluss.

689 Metze: beim Getreidemahlen der gesetzliche Anteil (die Mahlmetze) des Müllers.

690 Faß: Hohlmaß.

691 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

692 Volk: Truppen.

693 Richard, Michel.

694 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

695 verehren: schenken.

Es seyndt heütte Abermals, ein⁶⁹⁶ 14 aymer⁶⁹⁷ wein, gekaufft worden.

Es ist alhier⁶⁹⁸ ein tumult endtstanden, in dem ein vier Mußcketirer, die Müle plündern wollen, vndt einen pawren, jn die Sale⁶⁹⁹ geworfen, (so man aber noch gerettet) auch eine pawrinn vorn kopf gehawen. Zweene seindt Thäter, zween haben mitt zugesehen, vndt ihre spießgesellen mitt. Jch habe sie alle vier mitt gewalt auß der mühle nehmen, sie, vndt die zeügen, so darbey gewesen, abhören⁷⁰⁰, auch ihrem Obersten Coronin<Blanckardt⁷⁰¹> zugeschrieben, vndt die außage zugeschickt. Sie [[353v]] aber habe ich in die eysen schlagen, vndt in die Thorstube, biß gegen abendt, setzen laßen, damitt kein aufruhr in der Stadt⁷⁰² endtstehe, dieweil bey ein⁷⁰³ 300 Mann albereit in der stadt seindt, so allerley einkauffen wollen, vndt man hat sie alle (wieder mein verbott) mitt den Oberwehren⁷⁰⁴ herein gelaßen. Gott behüte diese Stadt, vor plünderung, welches numehr, bey so gestallten djngen, leichtlich erfolgen köndte. Auf ~~Ob~~ dem Schloß verhoffe ich auf allen fall, (da es vonnöhten) gute gegenwehre zu thun. Obgemeldte vier haben ihre gewehr⁷⁰⁵ nicht von sich geben wollen. Man hat sie, mitt gewalt, vndt bloßen wehren⁷⁰⁶ darzu zwingen müßen. Die zween vnschuldigen aber, habe ich baldt wieder loß gelassen.

Ho cavalcato il mio Sauro⁷⁰⁷, wie auch den Fahlen, So ich von Axten⁷⁰⁸ gekaufft.

28. Mai 1631

[[354r]]

den 28. May.

Gestern abendt ist noch ein lerm endtstanden, in dem drey Soldaten zu Waldaw⁷⁰⁹ plündern wollen, darüber die bürger in der Stadt⁷¹⁰ zu sturm geschlagen, vndt sie heraußer geschmißen. Einer von den Soldaten, jst todt geschoßen worden, die <andern> beyde, habe jch ejnziehen⁷¹¹ laßen. Sie seindt vom hollsteinischen Regiment. Es soll auch dahin avisirt werden.

696 ein: ungefähr.

697 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

698 Bernburg.

699 Saale, Fluss.

700 abhören: verhören.

701 Blankart, Otto Ludwig von (gest. 1633).

702 Bernburg.

703 ein: ungefähr.

704 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

705 Gewehr: Bewaffnung.

706 Wehr: Waffe.

707 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] geritten"

708 Axt, Johann von (gest. 1634).

709 Waldau.

710 Bernburg, Talstadt.

711 einziehen: verhaften.

In dem ich im werck, kömbt ein officirer, mitt drey Soldaten vom hertzog von hollstein⁷¹², wollen reparation⁷¹³ haben, von der alhiesigen Bürgerschaft, wegen gestriges entleibeten, da es doch vnklar, ob es die Bürgerschaft, oder die Ilverstedtischen⁷¹⁴ bawren gethan, auch wann es schon geschehen, ihrer der Soldaten, selbsteigenes vervrursachen wehre. Der hertzog von hollstein aber, nimbt sich seiner Soldaten an, vndt gibt vor, man habe ihnen viel geldt genommen, zu 500 {Thaler} *perge*⁷¹⁵ Jch laße ihnen die gefangenen abfolgen⁷¹⁶, aber vndt darneben berichten, wie es zugegangen.

[[354v]]

Dieweil gestern alhiesige Stadt⁷¹⁷, in gefahr der plünderung gestanden, auch heütte ihrer viel hauffenweise ans Thor kommen, als wenn Sie stürmen wollten, habe ich zwar erst niemandt herein gelaßen, auch die Marketenter nicht, aber darnach habe ich Axten⁷¹⁸ ans Thor geschickt, mitt ezlichen Reütern vndt Mußcketirern, meinen kutzschwagen, so zu Gaterbleben⁷¹⁹ gewesen, sampt den Marketentern, hereiner zu begleiten, vndt zu sehen das kein Soldat ohne paß hereiner gelaßen werde, auch keiner mitt seinen<r> Oberwehre⁷²⁰, welches auch geschehen, vndt Axt hat befunden, das das geschrey⁷²¹, vndt die gefahr so groß nicht gewesen, als man sie gemacht hatt.

Nachmittags in die vorbereitungspredigt gefahren.

Darnach antwortt empfangen, vom Obersten OttLudwig von Blanckart⁷²², welcher die Thäter begehrt [[355r]] vndt bedanckt sich der avisation⁷²³, schickt auch den Regimentsprofoßen anhero⁷²⁴, Sie abzuholen, welches ich dann geschehen laßen.

29. Mai 1631

○ den 29. May. Pffingsten.

Wir haben heütte Morgen, nach gehörter Predigt, communion gehalten.

Ejn antworttschreiben, vom hertzog Adolf von hollstein⁷²⁵, begehrt durch den Regimentsschultheiß, welchen er anhero⁷²⁶ geschickt, endtweder beweiß der thätligkeit zu Waldaw⁷²⁷, oder satisfaction.

712 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

713 Reparation: (finanzielle) Wiedergutmachung.

714 Ilberstedt.

715 *Übersetzung*: "usw."

716 abfolgen: herausgeben.

717 Bernburg.

718 Axt, Johann von (gest. 1634).

719 Neugattersleben.

720 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

721 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

722 Blankart, Otto Ludwig von (gest. 1633).

723 Avisation: Benachrichtigung.

724 Bernburg.

725 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

726 Bernburg.

727 Waldau.

Jch habe nochmalß zeügen verhören laßen, vndt es hat sich befunden, das zwar die hollsteinischen Soldaten, jn der vorstadt zu Waldaw muhtwillen vervbett, vndt angefangen zu plündern, aber dennoch auch von vnsern bürgern vndt Pawren, ihnen etwas an geldt, vndt anderm ist abgenommen worden. Jch habe ihm wieder geschrieben, vndt dje ablata⁷²⁸ zur handt schaffen laßen. *perge*⁷²⁹

[[355v]]

Nachmittags wieder in die kirche.

Zerbst⁷³⁰ hat Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁷³¹, bey Ihrer *Liebden* communion aufgewartett. *Nota Bene* La diffesa della fama del Duca d'Holsatia^{732 733}.

Schreiben von Bruder Ernst⁷³⁴ vom 9. / 19. May, zu Löffingen⁷³⁵ aufm Schwarzwald⁷³⁶ datirt. Er wi ist mitt der avantgarde⁷³⁷ des Italiänischen volcks⁷³⁸, <So> 6000 Mann starck voran kommen. Wirtemberg⁷³⁹ vndt die Städte wollen sie anderst nicht, als vmb die bezahlung, vndt nur trouppenweyse durchlaßen. Er will nach Wien⁷⁴⁰, alda abzudancken. Begehrt seine pension⁷⁴¹. Präsagiirt⁷⁴² eine endtliche verhöerung⁷⁴³ gantzen Deützschlandes⁷⁴⁴. Chur Bayern⁷⁴⁵ will zu felde ziehen.

Schwester Dorothea Bathildis⁷⁴⁶ ist noch immerfort kranck, vndt hat große quahl an dem seyttenteuchen, Gott lindere ihre schmerzen, vndt schicke es gnediglich zur beßerung.

30. Mai 1631

[[356r]]

» den 30. May.

heütte jst PfjngstMontag, zweymal in die kirche.

728 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

729 *Übersetzung*: "usw."

730 Zerbst, Albrecht von.

731 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

732 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

733 *Übersetzung*: "Beachte wohl die Verteidigung des guten Namens des Herzogs von Holstein."

734 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

735 Löffingen.

736 Schwarzwald.

737 *Übersetzung*: "Vortruppen"

738 Volk: Truppen.

739 Württemberg, Herzogtum.

740 Wien.

741 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

742 präsiagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

743 Hier: Verheerung.

744 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

745 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

746 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

hervetter Fürst Ludwig⁷⁴⁷, ist mitt seiner Gemahlin⁷⁴⁸, alhier⁷⁴⁹ bey mir durchgezogen, von Warmbstorf⁷⁵⁰ auß, nach Cöhten⁷⁵¹.

Schreiben von Bruder Ernsten⁷⁵², vndt von Johann Löwen⁷⁵³, daß mein bruder, zu Wien⁷⁵⁴, auf der post, selb dritte ankommen. hat die lehen, jn meinem nahmen, nicht entpfangen wollen, dieweil er weder genugsam informirt, noch genugsam außstaffirt zu seyn, vermeinett.

31. Mai 1631

σ den 31. May.

Gestern abendt, *hauptmann caspar ernst knoch*⁷⁵⁵ die Weymarische⁷⁵⁶ commission⁷⁵⁷ zugeschickt.

Im hjnaußrejtten, habe ich nach dem Weymarischen lande⁷⁵⁸ zu, ezliche Feuer gesehen. Gott behüte ꝛ Sie vor vnglück, Mordt, vndt Brandt. Wir [[356v]] haben, drey hasen gehetzt, vndt gefangen.

Dieweil bey Acken⁷⁵⁹, ein soldat zur salvaguardia⁷⁶⁰ liegendt, mein getreydig <vndt bier> in einem kahn, nicht vber die Elbe⁷⁶¹ laßen wollen, er kri bekähme denn, von einem wispel⁷⁶² getreydigs, 1 {Thaler} vndt ¼ {Thaler} von einem faß⁷⁶³ bier, zum zoll, alß habe ich solche newerung wieder Fürstliche hoheit<jura⁷⁶⁴> vndt landesfürstliche hoheit, regalien, privjlegien, vndt præeminentzen⁷⁶⁵ lauffende, auch wieder des hern *generals Tilly*⁷⁶⁶ selbsteigene intention, an Fögkern⁷⁶⁷ schriftlich gebracht, vndt vmb abstellung angehalten.

747 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

748 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

749 Bernburg.

750 Warmisdorf.

751 Köthen.

752 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

753 Löw, Johann d. Ä. (1575-1649).

754 Wien.

755 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

756 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

757 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

758 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

759 Aken.

760 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

761 Elbe (Labe), Fluss.

762 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

763 Faß: Hohlmaß.

764 *Übersetzung*: "Rechte"

765 Präeminenz: Herrschaftsrecht(e) bzw. Hoheitsgewalt eines Oberherrn.

766 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

767 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

Personenregister

- Alvensleben, Cuno von 29, 33, 34
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 21
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 26
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 17, 24, 34
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 24, 35, 40
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 27, 29, 40
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 4, 27, 40, 41
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 13, 15, 15, 16
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 16, 21, 28, 31
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 13, 14, 16, 21, 31, 32, 33, 41
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 41
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 6, 12, 13, 15, 16, 21, 31, 31, 32, 33
Axt, Johann von 18, 24, 34, 34, 35, 38, 39
Bauermeister, Georg 34, 35
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 40
Benckendorf, Thomas 2, 21, 36, 36
Biedersee, Georg von
Biedersee, Matthias von
Bila, Hans Christian von 12
Blankart, Otto Ludwig von 38, 39
Börstel, Adolf von 19
Börstel, Heinrich (1) von 9, 20, 32, 35
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 19, 26
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 13
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 29
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 5, 16
Cronberg, Adam Philipp von 36
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 16, 18, 24
Einsiedel, Georg Haubold von 33, 34, 34, 35
Engelhardt, Matthias d. Ä. 16
Erlach, Burkhard (1) von 28, 34
Erlach, Burkhard (3) von 18
Erwitte, Dietrich Ottmar von 36
Falkenberg, Dietrich von 20, 25
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 15, 20, 27, 28, 31, 32, 37
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 28
Föckler, Wolf Leonhard 2, 3, 4, 12, 31, 31, 35, 36, 41
Fuhrmeister, Johann 34
Gustav II. Adolf, König von Schweden 5, 7, 8, 20, 22
Harschleben, Johann (1) 3
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 24
Hydou de Mayence, Hugo 5
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 5
Jahrs, Sebastian 2
Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 34
Knoch(e), Hans Ludwig von 15, 15
Knoch(e), Kaspar Ernst von 41
Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 5, 6, 7
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 30
Lampe, Ernst Konrad (von) 22
Löw, Johann d. Ä. 4, 41
Loyß, Melchior 12, 13, 16, 18
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 24
Milag(ius), Martin 12, 13, 16
Montecuccoli, Ernesto, Conte 5, 36
Mylius, Stephan 28
N. N., Bastian 2
N. N., Hans (4) 36, 36
Nickel, Martin 18
Nickert 37
Niedrum, Nikolaus Hermann von 19, 19
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 6, 7, 19, 20, 25
Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 25
Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 35

Pernstein, Wratislaw Eusebius von 29, 36
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 28
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 28
 Pfau, Kaspar 7, 14, 17, 30
 Richard, Michel 37
 Rieck(e), Christoph 17
 Röder, Familie 13
 Rueß von Hopfenbach, Hans 4, 28, 28
 Sachse, Daniel 6
 Sachsen, Bernhard III., Herzog von 26
 Sachsen, Heinrich III. (der Löwe), Herzog von
 26
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 7, 8,
 22, 24, 30, 31
 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von
 Sachsen-Altenburg) 24
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von
 24
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 14
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
 Fromme), Herzog von 14
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 5
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 14
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-
 Weimar) 24, 41
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 14
 Schaumburg, Otto V., Graf von 15, 15
 Scheller, N. N. 6
 Schlegel, Wolf (von) 8
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog
 von 39, 39, 40
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea,
 Herzogin von, geb. Gräfin von
 Schwarzburg-Sondershausen 26
 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 36
 Schulze, Christoph 32
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 34
 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von 17
 Stalman, Johannes 26, 27, 32
 Strassoldo, Guizzardo di 33, 33, 35
 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf 5
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3, 4, 7, 7, 12, 14, 15,
 17, 20, 20, 21, 22, 24, 24, 25, 25, 30, 31, 31,
 31, 32, 33, 41
 Teméré, N. N. 2
 Verdugo, Guillermo, Graf 37
 Walmerode, Reinhard von 17, 32
 Weckerlin, Balthasar 2
 Werder, Dietrich von dem 8
 Wieß, Johann David 31
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
 Herzog von 22
 Zerbst, Albrecht von 40

Ortsregister

- Aderstedt 36
Aken 5, 7, 41
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 18
Amesdorf 36
Anhalt, Fürstentum 3, 4, 29, 30, 30, 31, 32
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 3, 31
Anhalt-Dessau, Fürstentum 5
Anhalt-Köthen, Fürstentum 4, 5, 14, 31
Baalberge 16
Babylon 25, 26
Badeborn 2
Ballenstedt 2, 17, 21, 36
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 6
Bardowick 26
Basel 18
Beesen (Beesenlaublingen) 30
Bernburg 2, 5, 6, 7, 12, 15, 16, 17, 21, 22, 23, 27, 31, 33, 33, 38, 38, 39, 39, 39, 41
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 10, 18
Bernburg, Talstadt 18, 38
Bober (Bóbr), Fluss 37
Borgesdorf 8
Braunschweig 2, 22, 35
Breslau (Wroclaw) 37
Bullenstedt 36
Calbe 17
Chörau 5
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 7, 19, 32
Dessauer Elbschanze 19, 19, 30
Dohndorf 36
Egeln 35
Elbe (Labe), Fluss 3, 4, 19, 26, 29, 32, 41
Elsnigk 5
Frankreich, Königreich 13, 15
Freckleben 36
Frose 36
Gröbzig 29
Groß Schierstedt 36
Güsten 35
Halberstadt 4
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 24
Harzgerode 17
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 15, 20, 26, 40
Hessen, Landgrafschaft 22, 30
Hoym 2, 6
Ilberstedt 36, 39
Italien 27
Jerusalem 26
Jüterbog 5
Klein Schierstedt 36
Kleinwirschleben 14
Köthen 7, 15, 15, 16, 21, 24, 27, 41
Leipzig 3, 7, 14, 17, 24, 24
Lindau, Herrschaft 13
Löffingen 40
Lüneburg 26
Magdeburg 3, 7, 7, 17, 19, 19, 20, 22, 25, 25, 25, 26, 29, 32
Magdeburg, Erzstift 24, 26
Mehringen 36
Meißen, Markgrafschaft 22
Memmingen 27
Mosigkau 5
Neugattersleben 39
Neundorf 36
Niedersächsischer Reichskreis 20
Obersächsischer Reichskreis 20
Oder (Odra), Fluss 37
Osmarsleben 36
Osternienburg 5
Peißen 17
Pissdorf 5
Plötzkau 7, 13
Plötzkau, Amt 13
Poley 16, 18, 19
Prag (Praha) 28
Quedlinburg 23, 36
Reinsdorf 8
Reppichau 5
Roschwitz 14, 18
Rosefeld 5
Saale, Fluss 37, 38
Sachsen, Kurfürstentum 30
Sachsen-Weimar, Herzogtum 14, 41

San Benedetto Po 4
Schlesien, Herzogtum 37
Schwarzwald 40
Schweden, Königreich 24, 25, 26, 30
Sidon 25
Sonderburg (Sønderborg) 26
Spandau 30
Staßfurt 12, 13, 16, 17, 21, 24, 35, 36
Sudenburg 3
Thüringen 30
Trinum 8

Tyros 25
Waldau 9, 10, 19, 22, 38, 39
Warmisdorf 32, 41
Weimar 14
Wien 4, 40, 41
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 3
Württemberg, Herzogtum 40
Zauche 19
Zepzig 8, 8, 12, 14, 14, 18, 23, 29
Zerbst 3, 20

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 32

Bernburg, Rat der Bergstadt 12, 15, 23

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

12, 15, 23

Leipziger Bund 24, 27